

KIRCHE *heute*

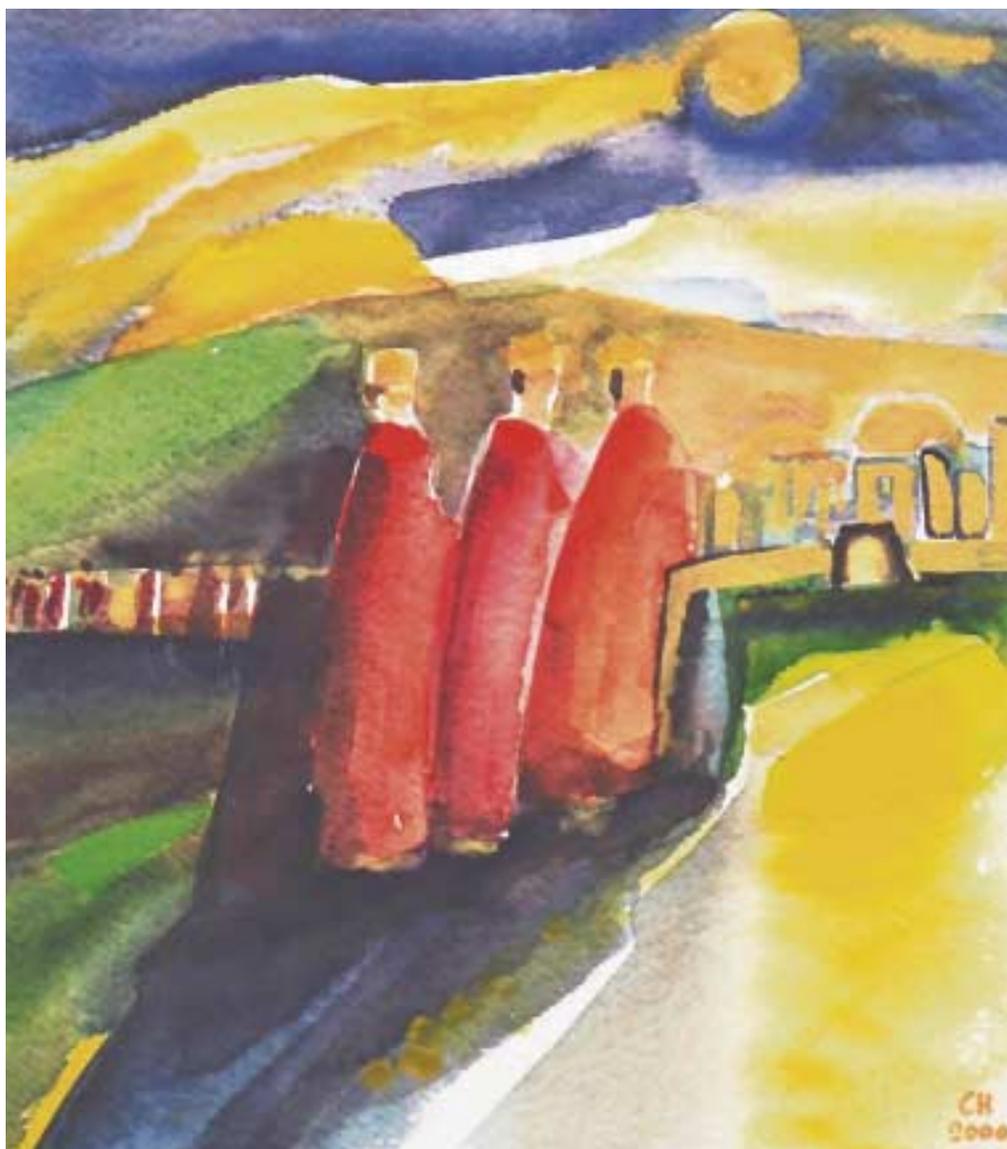
«Und sie wurden von grosser Freude erfüllt»

Wie die Weisen aus dem Morgenland sehen wir Betrachter des Aquarells von Schwester Chantal Hug den Stern und folgen ihm. Und finden uns wohl wie die Magier am falschen Ort ein, in der Stadt, im Palast. Papst Franziskus und auch andere Christen weisen uns darauf hin, dass die Botschaft des Evangeliums auch heute noch gilt: Wer den Messias und damit Gott finden will, muss bei den Armen suchen, muss hinter die Stadt gehen, die Bequemlichkeiten, die sie bieten kann, meiden. Franziskus nennt es in Evangelii gaudium ein Grundgesetz: «Das Leben wird reifer und reicher, je mehr man es hingibt, um anderen Leben zu geben.»

Was Matthäus uns auch zeigt: Es geht bei der Geburt Jesu nicht um etwas Provinzielles, nicht nur um den Messias der Juden. Mit den Magiern, den Heiden, kommen Menschen aus den Völkern der ganzen Erde. Die Weisen fragen in der Stadt nach dem König der Juden. Doch in Bethlehem finden sie den Erlöser der Menschheit. Sein dem Josef im Traum vom Engel genannter Name Immanuel, Gott ist mit uns, ist Verheissung für alle.

Die Weisen kommen ans Ziel, weil sie Suchende sind und offen für Überraschungen. Nur das Kind und seine Mutter sind im Haus anwesend. Nach dem Evangelisten Matthäus wohnten Josef und Maria wohl in Betlehem. Vom Wohnort Nazareth und von der Krippe «weil in der Herberge kein Platz war» berichtet Lukas. In unserer Verbindung beider Erzählungen bilden Hirten, Schafe und einige Engel die Rolle des fehlenden Hofstaats, wenn die Weisen Gold, Weihrauch und Myrrhe übergeben. Die Magier – wie Matthäus sie nennt – sahen das nicht. Nur das Kind und seine Mutter. «Und sie wurden von grosser Freude erfüllt.»

Alois Schuler



Sr. Chantal Hug: Die Weisen suchen das Kind. Sr. Chantal Hug lebt im Benediktinerinnenkloster St. Niklaus von Flüe Melchtal.

52/2013

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Menschen des Jahres	2	Aus den Pfarreien	5–18
Impuls von Sr. Tamara Steiner:		Kinderhilfe Bethlehem:	
Juble laut, Tochter Zion!	3	Sozialarbeit im Heiligen Land	19
Selbsthilfegruppen Kanton		Kurse/Begegnungen/Fernseh-	
Solothurn	4	und Radioprogramm	20

Menschen des Jahres

Mahatma Gandhi, Anführer der indischen Unabhängigkeitsbewegung, und der schwarze Bürgerrechtler Martin Luther King erhielten



den Titel, aber auch die Diktatoren Hitler und Stalin. Nun also Papst Franziskus: Der vor neun Monaten zum neuen Oberhaupt der katholischen Kirche gewählte Argentinier ist Mensch des Jahres 2013. So sieht es das

«Time Magazine», das seit 1927 den Menschen, der die Ereignisse des Jahres am meisten beeinflusst hat, im Guten oder im Schlechten, zum Mann respektive zur Person des Jahres erklärt.

Die Kriterien der Auswahl zeigen, dass der Titel «Person of the Year» keine mediale Heiligensprechung ist, sondern Personen in den Fokus rückt, die in der Jahresaufführung des Welttheaters eine Hauptrolle gespielt haben. Das können ebenso Helden wie Schurken sein.

Nach Johannes XXIII. (1962) und Johannes Paul II. (1994) ist Franziskus der dritte Papst, den das «Time Magazine» zum Menschen des Jahres gewählt hat. «Er nahm den Namen eines bescheidenen Heiligen an und will eine Kirche der Heilung. Der erste Nichteuropäer als Papst in 1200 Jahren hat die Kraft, die Welt zu verändern», begründete das Magazin seine Entscheidung. Was diesen Papst so bedeutend mache, sei die Geschwindigkeit, mit der er die Vorstellungskraft von Millionen gewonnen habe, welche die Hoffnung auf die Kirche aufgegeben hätten. Franziskus sei ein Signal des Wandels, schreibt «Time», auch wenn er letztlich die gleichen Antworten auf die unbequemen Fragen gebe. Er habe aber die Kraft, eine neue Beziehung zwischen der Kirche und ihren Kritikern zu schaffen. Er habe neue Worte, eine neue Stimme des Vatikans gefunden und so die Möglichkeit geschaffen, neues Vertrauen zu gewinnen.

Nur wenige Tage, bevor das «Time Magazine» die Wahl von Franziskus zur «Person of the Year» verkündete, war einer der vier Männer des Jahres 1993 gestorben. Nelson Mandela, der erste schwarze südafrikanische Staatspräsident, sein weisser Vorgänger Frederik Willem de Klerk sowie Palästinenserführer Jassir Arafat und der israelische Ministerpräsident Jitzchak Rabin waren als Friedensstifter ausgezeichnet worden. Mandela war die Personifizierung des Widerstands gegen das Apartheid-Regime, aber nicht der einzige, der für Gleichberechtigung kämpfte. Viele haben sich eingesetzt, waren Menschen des Jahres ausserhalb des Scheinwerferlichts. Auch Papst Franziskus kann seine Vorstellungen nicht im Alleingang umsetzen. *Regula Vogt-Köhler, Redaktorin*

WELT

Franziskus ist «Person des Jahres»

Das «Time Magazine» hat Papst Franziskus zur «Person des Jahres» gekürt. In nur neun Monaten habe sich der neue Papst «ins Zentrum der wichtigen Debatte unserer Zeit» gesetzt, unter anderem um Wohlstand und Armut, die Rolle der Frau oder die Versuchungen der Macht, heisst es in einer Würdigung. Laut dem Vatikansprecher Frederico Lombardi habe eine der bekanntesten Pressestimmen jemanden gewürdigt, der weltweit für religiöse Werte stehe und effektiv Frieden und mehr Gerechtigkeit einfordere.

Marx verteidigt Worte des Papstes

Der Münchner Kardinal Reinhard Marx hat die Kapitalismuskritik von Papst Franziskus verteidigt. Die Worte richteten sich nicht gegen die Marktwirtschaft, meint Marx in einem Beitrag für die «Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung». Franziskus wolle daran erinnern, dass die Wirtschaft dem Gemeinwohl zu dienen habe und nicht umgekehrt. Es gebe einen Trend zur Ökonomisierung aller Lebensbereiche, die den Rhythmus der Gesellschaft von den Verwertungsinteressen des Kapitals abhängig mache, schreibt Marx. «Genau das kritisiert der Papst zurecht.» Der Kardinal äusserte sich zur Debatte über das veröffentlichte Lehrschreiben «Evangelii Gaudium».

VATIKAN

Keine weiblichen Kardinäle

Papst Franziskus hat die Idee, künftig in der katholischen Kirche Frauen zu Kardinälen zu erheben, zurückgewiesen. Wer dies anstrebe, leide unter «Klerikalismus», meinte Franziskus. Die Frauen in der Kirche müssten wertgeschätzt, aber nicht «klerikalisiert» werden.

2000 Umschläge zu Weihnachten

Bedürftige in Rom erhalten in diesen Tagen im Namen von Papst Franziskus 2000 Briefumschläge mit Weihnachtskarten, Telefonkarten und Metrotickets. So könnten sie ihren Angehörigen Festgrüsse senden und Weihnachtsbesuche abstatten, erläuterte Radio Vatikan die Aktion. Die Empfänger sind Menschen, die bereits vom päpstlichen Almosenier, Erzbischof Konrad Krajewski, betreut werden oder die vatikanische Essensausgabestellen besuchen.

Advent ermutigt zu Gottvertrauen

Nach den Worten von Papst Franziskus soll der Advent vor allem diejenigen erreichen, die sich verloren und von Gott verlassen fühlen. Wer sich auf Gott verlasse, könne immer wieder von vorne anfangen und die Augen öffnen, sagte der Papst beim Angelusgebet am dritten Adventssonntag. Die Freude über die Ankunft Christi «kräftigt, macht stark und er-

mutigt». Jesus lasse nicht zu, dass die Menschen vor ihren Schwächen und Schwierigkeiten kapitulieren, denn die Grösse und Barmherzigkeit Gottes sei immer erkennbar.

SCHWEIZ

Pater Urban Federer ist Abt von Einsiedeln

Die 55 wahlberechtigten Mönche der Klostergemeinschaft von Einsiedeln haben Urban Federer zu ihrem 59. Abt für die Amtszeit von zwölf Jahren gewählt. Der 45-Jährige war bis anhin Dekan und Generalvikar der Gebietsabtei. Nach der Bestätigung durch Papst Franziskus hat sich der Nachfolger von Martin Werlen den Medien auf originelle Weise vorgestellt – «entlang» seines Namens. Der 59. Abt von Einsiedeln ist Stadtzürcher und trägt mit Urban den passenden Vornamen. Mit dem Schweizer Tennisstar Roger Federer hat er einen gemeinsamen Vorfahren im 17. Jahrhundert. Als Wahlspruch hat der Benediktinermönch die biblische Bezeichnung «Adiutor in Christo», zu Deutsch «Mitarbeiter in Christus», gewählt.

Bistum Zürich vielleicht bald Realität

Über die Schaffung eines Bistums Zürich wird möglicherweise schon am Ad-limina-Besuch der Schweizer Bischöfe in Rom im Februar 2014 gesprochen. Bischof Vitus Huonder traf eine Delegation aus Zürich und meinte, falls es die Möglichkeit gebe, werde er das Anliegen im Vatikan vorbringen. Auch die Schaffung eines Bistums Genf ist eine Option. Der designierte Weihbischof Lausanne-Genf-Freiburg, Alain de Raemy, hat gegenüber Radio RTS erklärt, die katholische Kirche prüfe die Schaffung eines Bistums Genf. Ein solches war wiederholt in Erwägung gezogen und bisher aufgrund konfessioneller Spannungen in der Calvin-Stadt wiederholt zurückgestellt worden.

Quelle: Kipa

WAS IST ...

... die Weihnachtszeit?

Die beiden grossen Feste Ostern und Weihnachten werden liturgisch mit einem längeren Nachhall gefeiert. Die Weihnachtszeit beginnt am Heiligen Abend und dauert bis zum Fest der Taufe des Herrn, das am Sonntag nach Epiphanie gefeiert wird. Liturgisch sticht das Weihnachtsfest durch seine drei Messen – «in der Heiligen Nacht», «am Morgen», «am Tag» hervor. Zur Weihnachtsoktav, die an Neujahr zu Ende geht, gehören der Stephanstag, an dem des ersten Märtyrers gedacht wird, und die Feste des heiligen Johannes, der unschuldigen Kinder und der heiligen Familie (am Sonntag nach Weihnachten). Erscheinung des Herrn (Epiphanie), im Volksmund Dreikönigstag, folgt am 6. Januar und dieses Jahr am 12. Januar Taufe des Herrn. Anschliessend beginnt liturgisch die «Zeit im Jahreskreis». *as*



Vielleicht ist Weihnachten gerade das Fest, das der Sehnsucht Ausdruck verleiht, die hinter allem menschlichen Unvermögen Grösseres ahnt.

Mensch werden – Grenzen fallen und die Sehnsucht wächst

SACHARJA 9,9–10

Juble laut, Tochter Zion! Jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist gerecht und hilft; er ist demütig und reitet auf einem Esel, auf einem Fohlen, dem Jungen einer Eselin. Ich vernichte die Streitwagen aus Efraim und die Rosse aus Jerusalem, vernichtet wird der Kriegsbogen. Er verkündet für die Völker den Frieden, seine Herrschaft reicht von Meer zu Meer und vom Euphrat bis an die Enden der Erde.

(Einheitsübersetzung)

«Daaank sei Gooott!», brüllt es aus der letzten Bankreihe unserer Kirche. Ein paar Fromme schütteln den Kopf. Einige Ungehaltene drehen sich sogar um. Ihr Blick in Richtung der überlauten Antwort tadelt den unbequemen Beter vernichtend. Doch der sieht sie nicht. Sein Gesicht in die Hände geschmiegt scheint er versunken in die Feier. Ein paar Minuten später stehe ich ihm gegenüber. Er duzt mich vertraut und redet auf mich ein. Um halb zwei Uhr nachts wecke ihn Jesus auf. Dann sei es aus mit schlafen. Er falle auf die Knie, wache und bete. Frühmorgens mache er sich dann auf den Weg zur nächsten Kirche. Auf meine Frage, ob er denn jetzt nicht sehr müde sei, sagt er: «Ja, bis am Nachmittag sind meine Knochen abgelaufen, und sie tun weh.» Mit

leuchtenden Augen schaut er mich an und wartet. Er scheint zu fragen: Ja, und du ...? Zugegeben, auch ich dachte eine Sekunde lang: So ein Spinner! Nach einer Tasse Kaffee macht er sich wieder auf den Weg. Ich schaue ihm nach und sehe, wie er mit der Hand ein paar Küsse in meine Richtung schickt. Und ich fühle mich selig und beschenkt durch einen, der so gar nicht in die Normen unserer Gesellschaft zu passen scheint.

Ein paar Tage später gehe ich daran, den Bibeltext beim Propheten Sacharja zu studieren und zu meditieren. Bei den ersten Worten höre ich innerlich Händels «Tochter Zion», dazu gesellen sich Bilder vom Schein vieler Kerzen und eine weihnächtliche Stimmung. Dabei stört es mich nicht einmal, dass Händels Marsch ursprünglich nicht als Weihnachtslied gedacht war. Der Komponist feierte 1747 mit den berühmt gewordenen Takten den Herzog von Cumberland als Sieger aus den Schlachten des Zweiten Jakobitenaufstandes. Der deutsche Philosoph und Theologe Friedrich Heinrich Ranke dichtete den ursprünglichen Text dann ein paar Jahre später um, passte ihn an Sacharja 9 an und verlieh damit den Noten ihren weihnächtlichen Glanz. Wahrscheinlich fragen auch Sie sich, liebe Leserin, lieber Leser, wie es kommt, dass ein Triumphmarsch, welcher den Sieg bei einer Schlacht feiert, uns heute eine weihnächtliche Atmosphäre hinzuzaubern vermag.

nächtliche Atmosphäre hinzuzaubern vermag.

Beim Vertiefen des Prophetentextes bleiben meine Gedanken schliesslich beim König hängen, der alles Kriegswerk zerstört und umfassenden Frieden bringt. Und plötzlich ist er wieder da, der vermeintliche Spinner. Etwas Königliches haftet ihm, dem so armselig Gekleideten, an. Auch die Melodie von «Tochter Zion» summt es wie von selbst in mir. Vielleicht ist Weihnachten gerade das Fest, das Grenzen verrückt, sie weithin fallen lässt und der Sehnsucht nach Trotzdem-Heilem Ausdruck verleiht; einer Sehnsucht, die hinter allem menschlichen Unvermögen Grösseres ahnt. Mensch werden hat dann nichts mehr mit Ordnungen zu tun, die trennen was gesund ist und was krank, oder die wissen, wer stärker ist im Kampf und entsprechend Sieger erküren. Wenn Gott Mensch wird, und wenn wir Mensch werden, dann fallen Grenzen und scheint Heiles durch, auch in der armseligsten Geste, den abgelaufenen Knochen und im schäbigsten Kleid, dann haben Kriege keine Chancen mehr, weil die Sehnsucht nach dem Heilgebliebenen uns neu schauen und hören lässt und wir erfahren: mit diesem Menschen hier und jetzt ist Gott Mensch geworden.

Sr. Tamara Steiner

Dekanat Olten-Niederamt

Lernen, sein Leben trotz schwierigen Bedingungen in die eigene Hand zu nehmen

Selbsthilfe: Wenn man nicht mehr der Einzige ist

In rund 80 Selbsthilfegruppen im Kanton Solothurn organisieren und engagieren sich Menschen zu Themen wie Depression, Kuckuckskinder, Epilepsie und viele mehr. Dank diesen Gruppen lernen sie, besser mit einer Krankheit oder Belastungssituation umzugehen, das Tabu zu brechen, über die Krankheit zu sprechen oder finden sogar Glück. An den Aktionstagen Psychische Gesundheit im Kanton Solothurn rückte diese wichtige Arbeit der Selbsthilfe ins Zentrum.

Ende Oktober berichtete 10vor10, dass in einem privaten Gymnasium im Kanton Schwyz neu das Schulfach «Glück» unterrichtet wird. Glück im Sinne von seelischem Wohlbefinden jenseits von günstigen oder ungünstigen Lebensumständen. Es wurde erklärt, dass Glück zu 50% von erblichen Faktoren abhängig ist und 10% äussere Einflüsse dafür verantwortlich sind. Besonders bemerkenswert ist demnach, dass 40% unseres Glücks von unserer eigenen Haltung und Einstellung beeinflussbar ist.

Menschen, die sich entscheiden, sich in einer Selbsthilfegruppe zu engagieren, nehmen ihr Leben trotz vielleicht schwierigen Bedingungen in die eigenen Hände. Im Rahmen der 5. Aktionstage Psychische Gesundheit im Kanton Solothurn berichteten am 16. November im Landhaus in Solothurn Menschen aus Selbsthilfegruppen aus dem Umfeld psychische Gesundheit über ihre Arbeit in den

Gruppen. Ein Referent etwa erzählte auf eine berührende Weise, wie er als Angehöriger von einer Depressionsbetroffenen in der Selbsthilfegruppe den Mut gefunden hat, über die Krankheit zu sprechen und sein Bewusstsein für seine eigenen Empfindungen gestärkt wurde. Die Gruppe sei nicht nur in schlechten Zeiten sehr wertvoll, sagte eine von Depressionen betroffene Frau, sondern: «vor allem können wir denen, denen es schlecht geht, Motivation sein». Der Nachmittag wurde von den AphaSingers Solothurn auf eindrückliche Weise mitgestaltet. Im AphaSingers-Chor singen Menschen, die durch einen Unfall oder Schlaganfall die Sprache verloren haben, jedoch singen können. Die Freude und Kraft, die aus diesen Liedern hervorging, war im Publikum deutlich spürbar. Über 70 Personen besuchten den Anlass am 16. November und erhielten einen Einblick, wie sich Menschen organisieren können, die Angehörige haben, die krank sind oder selbst an einer

Krankheit leiden oder in einer schwierigen Lebenssituation stehen. Über die eigenen Lebensumstände in einer Selbsthilfegruppe reden können vermindert die Belastung, fördert die eigenen Kompetenzen und aktiviert die Menschen eigenverantwortlich zu handeln. Ein gelungener Anlass, der in der Gesellschaft die Selbsthilfe bekannt macht, die sonst weit weg von der Öffentlichkeit stattfindet.

Veränderung auf der Kontaktstelle

Mehr als 10 Jahre war Barbara Wyss Leiterin und Koordinatorin der Kontaktstelle Selbsthilfegruppen Kanton Solothurn. Sie baute die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Kanton Solothurn auf, leitete und entwickelte sie über all die Jahre. Ende August hat sich Barbara Wyss von der Stelle verabschiedet und nahm eine neue berufliche Herausforderung an. Regina Schmid, ihre Nachfolgerin, übernahm die Stellenleitung per Anfang Oktober. Regina Schmid ist eine ausgewiesene Fachfrau Soziale Arbeit FH und bringt eigene Erfahrung in einer Selbsthilfegruppe mit. Regina Schmid lebt im Kanton Solothurn und kann dadurch auch von ihrem Netzwerk profitieren.

Damit die Kontaktstelle weiterhin die Menschen in Selbsthilfegruppen unterstützen und Interessierte miteinander vernetzen kann, sind wir dringend auf ihre Unterstützung angewiesen.

Wir sind ein Verein und freuen uns natürlich über neue Mitglieder. Sie können uns aber auch eine Spende zukommen lassen. Ganz herzlichen Dank.

*Regina Schmid
Sozialarbeiterin FH*

Spendenkonto:
IBAN CH 92 0900 0000 3054 3082 9 oder
PC 30-543082-9

Weitere Informationen zu den einzelnen Gruppen, die aktuelle Gruppenliste, den Jahresbericht 2013 erhalten Interessierte bei:



**Kontaktstelle
für Selbsthilfegruppe
des Kanton Solothurn**
Poststrasse 2
4500 Solothurn
Tel. 062 296 93 91
info@selbsthilfesolothurn.ch
www.selbsthilfesolothurn.ch



KIRCHE heute

35. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 24. Dezember – Heiligabend
Der Gottesdienst im Altersheim Ruttigen **fällt aus.**

Donnerstag, 26. Dezember
Der ökum. Gottesdienst im «Haus zur Heimat»
fällt aus.

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weingarten

Freitag, 27. Dezember

10.00 ref. Gottesdienst
in der Seniorenresidenz Bornblick

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 22. Dezember

10.00 ref. Gottesdienst

Mittwoch, 25. Dezember – Weihnachten

10.00 ref. Gottesdienst

jeweils im Mehrzweckraum



Allen Angehörigen unserer Pfarreien
St. Martin und St. Marien wünschen wir
ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest,
ruhige Zeiten zwischen den Jahren und
viel Zuversicht beim Überschreiten
der Schwelle ins neue Jahr 2014!

Der Kirchgemeinderat Olten/Starrkirch-Wil

Weihnachten *gemeinsam feiern*



**am 24. Dezember um 19 Uhr
im Josefsaal St. Martin in Olten**

Alle, die gerne mit anderen Menschen zusammen den Weihnachtsabend verbringen und in einem würdigen Rahmen feiern möchten, sind am **Dienstag, 24. Dezember, ab 18 h 30** in den Josefsaal eingeladen. Im weihnachtlich geschmückten Saal werden wir Sie mit feierlicher Musik in den Abend einstimmen. Anschliessend servieren wir Ihnen ein feines Nachtessen. Eine Anmeldung ist wünschenswert an das Pfarramt St. Martin, 062 212 62 41, pfarramt.st.martin@bluewin.ch. Sie können aber auch einfach am Heilig Abend zu uns kommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Werner Good

Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende

Auch im Neuen Jahr bietet die Kolpingfamilie Olten und die beiden Pfarreien St. Marien und St. Martin verwitwete und alleinstehende Personen herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Der Mittagstisch findet jeweils am **Mittwoch im Rest. Kolping, Ringstr. 27, Olten, ab 11.30 Uhr** statt.
Daten 2014:

8. und 29. Januar, 19. Februar, 12. März, 2. April

Anmeldung ist erwünscht. Tel. 062 212 24 27.
Kosten Fr. 10.–.

Reservation für den ersten Mittagstisch

am **8. Januar 2014**: Das Rest. Kolping hat zwischen dem 28. Dezember 2013 und dem 6. Januar 2014 Betriebsferien. Sie können entweder **vorher** oder **erst am 7. Januar** im Restaurant reservieren.

Rom fragt bei der Basis nach

Unser Papst Franziskus geht in manchem neue Wege, z.B. interessiert ihn die Meinung der Basis in Bezug auf Partnerschaft, Ehe und Familie. Wir laden Sie alle ein, sich an der Umfrage zu beteiligen unter www.pastoralumfrage.ch.

Die Anonymität ist gewährt, die Umfrage läuft bis zum 31. 12. 2013.

Sternsingen 2014



Die Sternsingerinnen und Sternsinger sind parat, um am Wochenende vom **4./5. Januar 2014** zu Ihnen zu kommen, für Sie zu singen und die Wohnung zu segnen fürs Neue Jahr.

Die Kinder freuen sich auf viele Anmeldungen für das Sternsingerwochenende.

In den Oltnen Kirchen liegen Anmeldetalons auf. Sie können sich auch direkt im Sekretariat von St. Marien telefonisch, 062 287 23 11, oder per Email: pfarramt@st-marien-olten.ch, anmelden

Das SternsingerInnteam von St. Marien

Seniorenferien 2014

Vom 21. bis 28. Juni werden Seniorinnen und Senioren unserer beiden Pfarreien eine Ferienwoche in Alt St. Johann verbringen.

Prospekte mit Anmeldetalon werden im Neuen Jahr bereitliegen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich diese Woche reservieren und uns ins schöne Toggenburg begleiten werden.

Werner Good

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 22. Dezember – Vierter Advent

Kollekte: Caritas Weihnachtssammlung

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Montag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

21.30 Musikalische Einstimmung

Querflöte: Jonas Burki

Orgel: Lidia Schaad

22.00 Weihnachtsgottesdienst

Kollekte Kinderhilfe Bethlehem

Mittwoch, 25. Dezember – Weihnachten

08.00 Weihnachtsgottesdienst

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

18.00 Vesper in der Klosterkirche

Kein Pfarreigottesdienst um 19.00 Uhr

Donnerstag, 26. Dezember – Stephanstag

08.00 Eucharistiefeier

Freitag und Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Segnungen in der Weihnachtswoche

Donnerstag: Segnung des Stephansweines

Freitag: Segnung des Johannisweines

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 7. Januar, 19.30 Uhr:

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 14. Januar, 15.00 Uhr:

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 12. Januar, 19.30 Uhr:

Glaubensmeditation im Klostersäli



BLICKPUNKT

An Weihnachten kommt ein Licht in unsere Nacht, da wird eine Kerze angezündet, da zeigt uns ein Stern unseren Weg.

Ein Gott wird Mensch, um unsere Menschenwege durch das dunkelste Dunkel mitzugehen – und um uns mit ihm zum Leben und zur Auferstehung zu führen. Das ist Weihnachten.

Ein Kind, das es mit dem Tod aufnimmt. Und ein erbärmliches Fest – weil sich ein Gott uns Menschen erbarmt.

Andrea Schwarz

**Wir Brüder Kapuziner wünschen Ihnen
das Licht, den Frieden und die Freude
des Weihnachtsfestes.**

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

VIERTER ADVENTSONNTAG

Samstag, 21. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Remo Scruzzi-Bader
Jahrzeit für Eugenie Eng-Maurer

Sonntag, 22. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

10.30 Vierte Adventsmatinée

11.15 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster



Weihnachten gemeinsam feiern

am 24. Dezember um 19 h 00 im Josefsaal

Eingeladen sind alle, die Weihnachten am Heiligen Abend gerne miteinander erleben möchten. Nach einer musikalischen Einstimmung wird ein festliches Essen serviert.

Anmeldungen sind erwünscht bis zum 23. Dezember an das Pfarramt St. Martin, 062 212 62 41, pfarramt.st.martin@bluewin.ch.

Auch eine spontane Teilnahme ist möglich.

Türöffnung zum Josefsaal ab 18 h 30.

Das Pfarreiteam

Matinee IV – Musik, Klang, Raum

Einmal mehr dürfen wir am Sonntag, 22. Dezember, um 10 h 30 die beiden St. Martin-Orgeln im faszinierenden Zusammenspiel erleben, im Wechsel, im Miteinander, mit den dazu passenden Gesängen, vorgetragen von Karin Winistörfer. Werke von P. A. Solèr und Iso Rechsteiner, ein alt-französisches Noël von N. Lebègue und einem wunderschönen Ausklang mit «What Child is this», darin versteckt, das Zitat eines weltbekannten Weihnachtsliedes... Nochmals die Einladung zu einer besinnlichen halben Stunde!

An den Mathis-Orgeln spielen Renata Derendinger und Hansruedi von Arx. – Kollekte beim Ausgang.

Das Pfarreiteam

Advents- und Weihnachtszeit 2013 in St. Martin

Advents- und die Weihnachtszeit sind in jeder Pfarrei Intensivzeiten. Vier festliche Matinee-Konzerte luden am Sonntagvormittag in der St. Martinskirche zum besinnlichen Verweilen ein, auch dieses Jahr wieder eröffnet mit einem Konzert unserer Minis.

Drei stimmungsvolle Rorate-Gottesdienste luden zur frühmorgendlichen Besinnung ein, einmal gestaltet von den Religionslehrerinnen für unsere Primarschuljugend. Anschliessend servierte ein Team der Frauengemeinschaft im Josefsaal jeweils ein kleines Zmorge.

Zum fünften Mal fand im Garten des Kapuzinerklosters vom 5. – 8. Dezember 2013 ein viel beachteter und stimmungsvoller Adventsmarkt statt, wieder mit Beteiligung unserer Minis und neu mit einer gut frequentierten Raclette-Stube.

Am 30. November zog der Samichlaus von St. Marien her feierlich durch die Altstadt zur St. Martinskirche und in den Josefsaal. Die Kinder konnten ihre Verse vortragen und Chlaussäckli in Empfang nehmen. Der St. Nikolaus-Gruppe danken wir für die geschätzten Besuche in unseren jungen Familien!

Danken möchten wir auch den vielen Helferinnen und Helfern bei den Samichlaus- und Weihnachtsfeiern in den Gruppen und Vereinen unserer Pfarrei.

Am Spätnachmittag des 8. Dezember feierte unsere Frauengemeinschaft das Hochfest der Gottesmutter Maria. Anschliessend trafen sich die Mitglieder zum gemütlichen Bänzen-Essen im Josefsaal.

Nach den drei Versöhnungsfeiern in der St. Martinskirche und im Kapuzinerkloster sind wir für das Weihnachtsfest vorbereitet.

Schon ganz weihnächtlich gestimmt war die letzte «Chile mit Chind»-Feier zum Thema «Melvins Stern».

Für den Heiligen Abend haben rund siebzig Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammen mit unserem Krippenspiel-Team und dem Familien-Chor-Projekt um 17 h 00 das Weihnachts-musical «Wenn Ängel stritte» vorbereitet. Zuvor wird das Spiel um 15 h 00 auch in der Senioren-residenz Bornblick aufgeführt.

Unsere Kirchenmusiker sind schon weit vor den Festtagen an der Arbeit. Die Christmette vom 24. Dezember wird um 23 h 00 mit einer musikalischen Einstimmung eingeleitet. In der Mitternachtsmesse um 23 h 30 und am Heiligen Tag um 09 h 30 lässt der St. Martins-Chor mit einer stattlichen Zahl von Gastsängerinnen und -sängern, mit vier Solisten, mit der Orchestergemeinschaft und mit den beiden Orgeln die «Missa in G-Dur Sancti Nicolai» von Joseph Haydn erklingen sowie die Motette «Puer natus est nobis» von Sigismund Neukomm.

Am Stephanstag, 26. Dezember, findet in der St. Martinskirche um 17 h 00 für Jung und Alt eine Krippenfeier statt. Die Gottesdienste von Silvester und von Neujahr feiern wir jeweils um 18 h 00 mit einem besonderen Gepräge.

Die reich illustrierte zwölfseitige «Familienpost 2014» enthält die vielen Angebote für unsere Kinder und Jugendlichen im neuen Jahr.

Das Hochfest der Erscheinung des Herrn begehen wir am Wochenende vom 4./5. Januar 2014. Am Samstag feiern wir einen Familiengottesdienst mit der Dreikönigsgeschichte. Anschliessend ist im Josefsaal das traditionelle Dreikönigs-Kuchenessen. Am Sonntag feiern wir den Festgottesdienst. Für die Haus- und Wohnungssegnungen an Epiphanie haben unsere Minis auch dieses Jahr wieder Weih-rauchsäcklein und bunte Fläschchen für das Dreikönigs-Wasser vorbereitet.

Während der Advents- und Weihnachtszeit sind die Sakristane und Seelsorger, die Minis und ihre Leiterin, die Floristinnen und die Mitglieder der LeKom-Gruppe sowie unsere Musiker im Gross-einsatz. Allen Mitwirkenden ein ganz herzliches Dankeschön!



Im Namen
des Seelsorge- und des Pfarreiteams
sowie des Pfarreirates von St. Martin
wünschen wir allen Pfarreiangehörigen
den tiefen Frieden von Weihnachten:
frohe, festliche und erholsame Feiertage
und einen guten Rutsch
in ein gesegnetes Neues Jahr 2014!

Pfarreiratspräsident Roland Grob
Pfarrer P. Hanspeter Betschart



HEILIGER ABEND

Dienstag, 24. Dezember

17.00 Eucharistischer Familiengottesdienst
mit Weihnachtsmusical

23.00 Musikalische Einstimmung

23.30 Mitternachtsmesse

Chor, Soli, Orgel, Orchester

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN WEIHNACHTEN

Mittwoch, 25. Dezember

09.30 Festgottesdienst

Chor, Soli, Orgel, Orchester

11.30 Santa Messa italiana

FEST DER HEILIGEN FAMILIE STEPHANSTAG

Donnerstag, 26. Dezember

09.30 Eucharistiefeier – Weinsegnung

17.00 Krippenfeier für Jung und Alt

Freitag, 27. Dezember – Hl. Apostel Johannes

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekten

Einzug

21./22. Dezember:

Diöz. gesamtschweizerische Verpflichtungen.

24./25./26. Dezember: Kinderhilfe Bethlehem

Ertrag:

8. Dezember: Pfarreiprojekt im Libanon Fr. 967.95.

Ein ganz herzliches Dankeschön!

«Wenn Ängeli stritte», ein Weihnachtsmusical im Familiengottesdienst am 24. Dezember um 17 h 00

Eine grosse Anzahl Kinder und Erwachsene führen das Weihnachtsmusical «Wenn Ängeli stritte» im Familiengottesdienst am Heiligabend um 17 h 00 auf. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Eine erste Aufführung ist bereits um 15 h 00 in der Seniorenresidenz Bornblick zu sehen.

Das Krippenspiel-Team

KIRCHENMUSIK

Mitternachtsmesse, 24. Dezember, 23 h 30
mit Einstimmung um 23 h 00

Weihnachten, 25. Dezember 09 h 30

In beiden Gottesdiensten erklingen

folgende Werke:

Joseph Haydn, Missa Sancti Nicolai in G-Dur;
Sigismund Neukomm, Puer natus est nobis.

Mitwirkende: Verena Grädel, Sopran; Regula Maria Brugos, Alt, Thomas Froidevaux, Tenor, Patrick Oetterli Bass; Choralschola und Kirchenchor St. Martin Olten; Orchester ad hoc, Konzertmeister Andreas Kunz; Hansruedi von Arx und Renata Derendinger, Orgel. Leitung: Joseph Bisig.

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
storz-fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

VIERTER ADVENTSONNTAG

Heilig Abend – Weihnachten

Samstag, 21. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Siegfried Buchs

Sonntag, 22. Dezember

10.45 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

nehmen wir für den Verein PRO FILIA auf.

Heiliger Abend – 24. Dezember

17.00 Krippenfeier

22.30 Eucharistiefeier zur Heiligen Nacht

Weihnachtstag – 25. Dezember – Hochfest

der Geburt unseres Herrn Jesus Christus

10.45 Weihnachtliche Festmesse

18.00 Feierliche Vesper in der Klosterkirche

Die Kollekte

ist für die Kinderhilfe Bethlehem bestimmt.

Stephanstag – 26. Dezember

10.45 Eucharistiefeier

mit Segnung des Stephansweines und
anschliessendem Apéro

Freitag, 27. Dezember

18.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Loni Krause-Moll

Rosenkranzgebet

Über die Weihnachtstage findet **kein** gemeinsames Rosenkranzgebet statt. Nach den Festtagen beginnt das Rosenkranzgebet wieder am **Herz-Jesu-Freitag, 3. Januar 2014, um 16.00 in der Marienkapelle**. Es findet **keine** Eucharistische Anbetung in der Ecce-Homo-Kapelle statt.

Ministranten

Alle Minis sind vor Weihnachten zu einer ganz speziellen Ministunde am **Freitag, 20. Dezember, um 17.30 Uhr** eingeladen. An den Weihnachtstagen freuen wir uns, wenn nicht nur die eingeteilten Minis zum Ministrieren kommen, sondern möglichst viele Minis mit uns feiern.

Mechtild Storz-Fromm, Hansjörg Fischer

Weihnachtsgruss



Ein gesegnetes frohes Weihnachtsfest

wünschen wir all unseren Pfarreiangehörigen und allen anderen Leserinnen und Lesern! Das Licht und den Frieden der Heiligen Nacht und der Glanz der Weihnachtstage mögen hineinleuchten in die Wohnungen und Häuser.

Bruder Josef

Peter Fromm

Mechtild Storz-Fromm

Cornelia Dinth-Sommer

Stella Lehmann

Maria von Däniken

Urs Eggermann

Alice Hodel

Bernadette Rickenbacher

Gabi Schürmann

Weihnachtsmusical «Hannah an der Krippe»



Krippenfeier am Heiligen Abend um 17.00 Uhr
Anna, Lukas und Jasmine streifen über den Adventsmarkt. Sie unterhalten sich über Geschenke, Kollegen oder Natels. Doch dann treffen sie auf eine geheimnisvolle Tür. Und bevor sie realisieren, was mit ihnen geschieht, führt die Tür die drei Jugendlichen nach Bethlehem in der Zeit von Jesu Geburt. Sie treffen dort auf einige Hirtenbuben. Je länger sie sich unterhalten, desto deutlicher erfahren Anna und ihre Freunde die wahre Weihnachtsgeschichte. Freuen Sie sich, mit dieser frohen Schar den Heiligen Abend zu feiern. Sie sind herzlich eingeladen!

*Karin Pawelzik, Regie,
Bernie Müller, musikalische Leitung,
Anja Wahl Jakob, Stefanie Hallauer,
Maria Fischetti*

24. Dezember, 22.30 Uhr – Heilige Nacht

In dieser speziellen Nacht hören wir weihnachtliche Klänge von Anna von Arx, Klarinette, und Christoph von Arx an der Orgel.

25. Dezember, 10.45 Uhr – Weihnachtstag

Der Marienchor und seine Gäste singt zu Weihnachten Mozarts Krönungsmesse in C, KV 317. Dem Komponisten gelang mit diesem Werk ein unvergleichliches Kleinod. Die Gründe der bis heute ungebrochenen Popularität dieser Messkomposition liegen sicherlich in ihrer sinfonischen Struktur, der formalen Geschlossenheit, ihrer Festlichkeit, vor allem aber in der Eingängigkeit ihrer Melodien. Begleitet wird der Marienchor von einem Ad-hoc-Orchester, die Soloparts werden von Elsbeth Burgener, Katharina Bader, Benjamin Bergewer und Johannes-Michael Blume gesungen. Weiter erklingen traditionelle Weihnachtslieder, bei denen die Gemeinde herzlich zum Mitsingen eingeladen ist.

Sandra Rupp Fischer

26. Dezember, Stephanstag 10.45 Uhr

Bei dieser Messfeier singen wir mit Freude unsere Weihnachtslieder. An diesem Tag wird zu Ehren des heiligen Stephans überall der Stephanswein gesegnet. Wer möchte, kann Wein mitbringen und ihn vorne im Chorraum auf den Tisch stellen.

Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro hinten in der Kirche eingeladen.

Das Pfarreisekretariat bleibt über die Weihnachtstage geschlossen.

Am Freitag, 27. Dezember, ist das Sekretariat am Vormittag besetzt und ab Freitag, 3. Januar 2014, gelten wieder die üblichen Büroöffnungszeiten.

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen wenden Sie sich bitte an das Kapuzinerkloster in Olten, Tel. 062 206 15 50.

Weihnachtskollekte für das Baby Hospital in Bethlehem und Friedenslicht aus Bethlehem

Zu jeder Zeit für Mütter und Kinder da zu sein, das ist die Aufgabe, die seit 60 Jahren erfüllt wird. Die Familien in Bethlehem spüren, dass sie in ihrer Not nicht alleine sind. Mit den Spenden aus der Schweiz, Österreich und Deutschland schenkt das Baby Hospital Leben, Tag für Tag, Jahr für Jahr. So helfen wir mit, dass die frohe Weihnachtsbotschaft auch am Ursprungsort von Weihnachten Freude schenkt, obwohl in dieser palästinensischen Stadt seit Jahren Unfrieden, Unterdrückung und Terror den Alltag beherrschen.

Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Spende, die von grosser Bedeutung für die Menschen in Bethlehem und Umgebung ist und ihnen Hoffnung gibt.

www.kinderhilfe-bethlehem.ch

PK 60-20004-7

IBAN CH17 0900 0000 6002 0004 7

In unserer Kirche sind wir ebenfalls in diesen Tagen mit Bethlehem verbunden. Seit dem 16. Dezember brennt Tag und Nacht das **Friedenslicht aus Bethlehem**. Es stehen Gläser dabei, damit Sie das Licht mit nach Hause nehmen und es weiterverschenken können an Nachbarn, Freunde und Verwandte.

Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn alle es tun, wird es heller.



Sternsingen 2014

Bei der Aktion Sternsingen 2014 werden wieder Tausende Sternsingerinnen und Sternsinger mitmachen. Gemeinsam werden sie unter anderem die Kinder **im Flüchtlingslager Dzaleka in Malawi** unterstützen. So erhalten die Jungen und Mädchen im Flüchtlingslager eine Chance auf Schulbildung und eine Perspektive für ihr Leben. Mit dem gesammelten Geld wird Schulmaterial angeschafft und die Weiterbildung von Lehrpersonen aber auch die medizinische Versorgung finanziert.

Mit der Aktion Sternsingen unter dem Motto «SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN – Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit» werden die Sternsingerinnen und Sternsinger den Segen Gottes zu den Menschen bringen und sind damit solidarisch mit den Flüchtlingskindern auf der ganzen Welt.

Die Oltner SternsingerInnen freuen sich auf viele Besuche.

In den Kirchen liegen die Anmeldetalons auf, Sie können auch direkt im Sekretariat St. Marien anrufen, Tel. 062 287 23 11, und die SternsingerInnen bestellen.

Die SternsingerInnen von St. Marien

Wichtige Termine

- 24. 12. 17.00 Uhr Krippenfeier
- 22.30 Uhr Gottesdienst zur Hl. Nacht
- 25. 12. 10.45 Uhr Festmesse
- 26. 12. 10.45 Uhr Eucharistiefeier mit anschl. Segnung des Stephanweines
- 1. 1. 10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Neujahr in der Friedenskirche

Donnerstag, 19. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier/Eucharistiefeier

Samstag, 21. Dezember

Opfer: Jugend und Sprachen

17.00 Gottesdienst der Mission Cattolica
in der Bruderklauenskapelle

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 22. Dezember – Vierter Advent

Opfer: Jugend und Sprachen

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunion

Montag, 23. Dezember

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklauenskapelle

Dienstag, 24. Dezember – Heilig Abend

Opfer: Kinderspital Bethlehem

17.00 Familiengottesdienst/Eucharistiefeier
mit Krippenspiel, musikalisch mitgestaltet
vom Kinder- und Jugendchor

23.00 Mitternachtsmesse/Eucharistiefeier,
musikalisch umrahmt vom Kirchenchor
St. Mauritius

Mittwoch, 25. Dezember – Weihnachten

**10.30 Weihnachtsgottesdienst/
Eucharistiefeier,** musikalisch umrahmt
vom Kirchenchor St. Mauritius

Donnerstag, 26. Dezember – Stephanstag

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier
Während des Gottesdienstes wird Wein
gesegnet.

Heilige Familie

Opfer: Pfarreiliche Bedürfnisse

Samstag, 28. Dezember

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Versöhnungsfeier/Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Dezember, um 19.00 Uhr
in der Mauritiuskirche

Herzlich willkommen zur Versöhnungsfeier, welche
im Rahmen einer Eucharistiefeier stattfindet.



Friedenslicht 2013
unter dem Motto

«Dem Frieden Raum geben»

Das Friedenslicht wird seit 1986 all-
jährlich vom Österreichischen Rund-
funk ORF Oberösterreich in der Ge-
burtsgrötte in Bethlehem entzündet
und nach Linz gebracht.

Delegationen aus 30 Ländern – seit
1993 auch die Schweiz – tragen von
dort das Symbol für Frieden und Gerech-
tigkeit in ihre Heimat und von dort sternförmig in alle
Landesteile. So auch in unsere Region. Unab-
hängig, welcher Hautfarbe, Religion und sozialer
Schicht verbindet das Licht Menschen, die an den
Frieden glauben nach dem Grundsatz «Ein kleines
Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es ALLE
tun, wird es heller». Das weitgereiste Friedenslicht
entfaltet seine grösste Wirkung, wenn es von Hand-
zu-Hand und von Herzen-zu-Herzen weiterge-
schickt wird und so dem Frieden Raum gibt.
www.friedenslicht.ch

In Trimbach wird das Friedenslicht verteilt:
Dienstag, 24. Dezember, beim Chäppeli
von 08.00 – 12.00 Uhr

Herzliche Einladung



☆☆☆ an Heiligabend

zum **Familiengottesdienst um 17.00 Uhr**
mit Krippenspiel und musikalischer Begleitung
des Kinder- und Jugendchors

und

zur **Mitternachtsmesse um 23.00 Uhr**

Der Kirchenchor singt in Begleitung von Soli-
sten und Instrumentalisten. Zur Einstimmung
vor dem Gottesdienst singt der Chor ab ca.
22.30 Uhr.

☆☆☆ an Weihnachten

zum Weihnachtsgottesdienst um 10.30 Uhr,
welcher ebenfalls vom Kirchenchor musikalisch
mitgestaltet wird.

☆☆☆ am Stephanstag

zur **Eucharistiefeier um 10.30 Uhr**
mit Weinsegnung



**Hausbesuche am 4. Januar 2014 und Ver-
kauf von Sternsingerpäckli an den Wochen-
enden 21./22. Dezember, 24./25. Dezember.,
28./29. Dezember und 4./5. Januar 2014**

Mit dem Kauf eines Päcklis zum Preise von
Fr. 10.– unterstützen Sie das Sternsingerprojekt
2014.

Hausbesuche der Sternsinger

Sie haben ausserdem die Möglichkeit, die Stern-
singer zu Ihnen nachhause zu bestellen. Diverse
Gruppen werden am 4. Januar 2014 zwischen
14.30 und 17.00 Uhr in Trimbach unterwegs
sein. Ihre Anmeldung nimmt das Pfarramt bis
spätestens 24. Dezember gerne entgegen.

«Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für
Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!» –
so lautet das Motto der Aktion Dreikönigssin-
gen 2014. Dass es die Sternsinger gibt, ist ein
Segen: für die Menschen in unseren Gemeinden
und für benachteiligte Kinder auf der ganzen
Welt. In diesem Jahr nehmen wir besonders alle
Kinder in den Blick, die ihre Heimat verlassen
mussten. Unzählige Kinder weltweit leben als
Flüchtlinge in Lagern und müssen sich in der
Fremde zurechtfinden.

Trimbacher Adventskalender 2013



Folgende Teilnehmer laden
herzlich zum Adventskalen-
dertag ein und freuen sich auf
Ihren Besuch:

22. 12. Claudia Wernli und Thomas Zimmerli
Gerbrunnstr. 27 14.00 – 20.00
23. 12. Ursula und Thomas Rutschi
Rebbergstr. 63 14.00 – 18.00
24. 12. Alle 3 Kirchen von Trimbach

Hinweis:

Das Pfarramt ist ab Mittwoch, 25. Dezember,
bis Donnerstag, 2. Januar 2014, geschlossen.
Für seelsorgerische Anliegen ist Pater Paul
unter der Nr. 079 209 12 17 erreichbar.
Die Raumvermietung ist während der Feiertage
nicht möglich.



«Über Bethlehem ist ein Stern aufgegangen,
Gottes Liebe wurde Mensch in Jesus.
Lasst uns dem Stern folgen, um das Kind anzubeten.»

Die Weihnachtsgeschichte erzählt uns, dass Men-
schen sich auf den Weg machten, weil sie einen
Stern aufgehen sahen. Sie suchten den neugebore-
nen König.

Wir sind auch auf der Suche:
auf der Suche nach einem guten Stern über unserem
Leben und auf der Suche nach einem guten Stern
über diesen Weihnachtsfesttagen.

Liebe Pfarreiangehörige,

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest.

Dass ein guter Stern über unserem Leben und
über diese Tage leuchten möge,
ein Stern, der uns wärmt und leuchtet und führt.

Das Seelsorger- und Pfarreiteam

**Päpstliche Umfrage zur Ehe-, Familien- und
Partnerschaftspastoral**

Papst Franziskus lädt im Oktober 2014 Bi-
schöfe aus aller Welt zu einer Synode nach
Rom ein. Zur Vorbereitung dieses Treffens
möchte er mit Hilfe einer weltweiten Umfrage
erfahren, wie die Katholikinnen und Katholi-
ken über Themen rund um Partnerschafts-,
Ehe und Familienpastoral denken und in wel-
cher Lebenssituation sie sich selber befinden.
Es ist Bischof Felix Gmür ein Anliegen, dass
möglichst viele Bistumsangehörige die Fragen
beantworten. Ihre Anregungen, Kritiken und
Erwartungen können Sie bis zum 31. Dezem-
ber 2013 einbringen. Selbstverständlich ist
Anonymität gewahrt.

Die Fragebogen finden Sie im Schriftenstand
in der Kirche. Sie können die Umfrage auch
Online ausfüllen:

<http://www.pastoralplanungskommission.ch>

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Sonntag, 22. Dezember
Vierter Adventssonntag
17.00 ökum. Familiengottesdienst
mit Krippenspiel in Ifenthal

Dienstag, 24. Dezember
Heiliger Abend
21.45 Mitternachtsgottesdienst
mit Gesang des Kirchenchors in Ifenthal
Opfer für das Kinderspital Bethlehem

Mittwoch, 25. Dezember
Weihnachten
16.30 Weihnachtsgottesdienst in Wisen

VORANZEIGE

Sonntag, 29. Dezember
09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Zum Opfer für das Kinderspital Bethlehem

Die Menschen in Palästina sind viel Leid gewohnt. Wenn jedoch unschuldige Kinder unter den Folgen des Nahostkonflikts leiden, dann steigt die Verzweiflung ins Unermessliche. Darum engagiert sich die Kinderhilfe Bethlehem mit dem Caritas Baby Hospital für die Gesundheit und das Wohlergehen von Kindern und ihren Müttern.

Seit 1952 finden hier alle Kinder medizinische Hilfe – unabhängig von Religion, Nationalität und sozialer Herkunft.

Die Kinderhilfe Bethlehem folgt einem ganzheitlichen Ansatz und bezieht Mütter gezielt in die Arbeit mit ein.

Mit jedem der 30'000 kleinen Patienten, die jährlich im Kinderspital behandelt werden, kommt ein Stück Menschlichkeit mehr nach Bethlehem und ins West-Jordanland.

Krippenspiel

Sonntag, 22. Dezember, 17.00 Uhr
in der Kirche Ifenthal

Die Kinder der 1. und 2. Klasse üben in der Schule und im Religionsunterricht das Krippenspiel «Der kleine Dieb und das Kamel» ein, unter Leitung von Hanny Studer, Katechetin, und Marianna Ruoss, Lehrerin. Dieses wird im ökum. Familiengottesdienst vom Sonntag, 22. Dezember, 17.00 Uhr aufgeführt. Dazu sind alle, Gross und Klein, herzlich eingeladen.



Allen Pfarreiangehörigen wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Donnerstag, 19. Dezember
19.00 Versöhnungsfeier in Trimbach

Sonntag, 22. Dezember – Vierter Advent
17.00 ökumenischer Gottesdienst in Ifenthal

Dienstag, 24. Dezember – Heiliger Abend
21.45 Mitternachtsmesse in Ifenthal
Der Kirchenchor singt

Dienstag, 25. Dezember – Weihnachten
16.30 Weihnachtsgottesdienst
Opfer für das Kinderspital in Bethlehem

VORANZEIGE

Sonntag, 29. Dezember
09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Weihnachten

Geburtstag von Jesus Christus

Wir kennen das genaue Datum der Geburt Jesus' nicht. Seit dem Jahr 335 feiert die Kirche das Weihnachtsfest am 25. Dezember. Nach dem Julianischen Kalender war dies der Tag der Wintersonnenwende. «Ich verkünde euch eine grosse Freude: Heute ist uns der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.»

Der Mitternachtsgottesdienst wird in Ifenthal um 21.45 Uhr gefeiert. Der Kirchenchor wird diesen Gottesdienst, wo viel Kerzenlicht brennt, mit entsprechendem Gesang erhellen. Auch dieses Jahr können wir am 25. Dezember eine Weihnachtsmesse auf dem Berg feiern: in Wisen um 16.30 Uhr. Danke Pater Paul, so können wir in unseren Kirchen Gottesdiensten für unsere Gläubigen anbieten.



Frohe und friedliche Weihnachten

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Möge das Licht der Welt uns an dem Tag der Lichter erhellen und erleuchten.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)



Il team della Missione Cattolica Italiana Olten Schönenwerd augura a tutta la comunità un Santo Natale.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:
Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

Santa Missa na Capela Heiliggeist:

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às 17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:

Aurélia Arcaño Helfer, Secretária da Missão,
pastoral.br@kathbern.ch
Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico
Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

SANTE MESSE

Sabato 21. 12.: Ore 19.00 Messa a Dulliken

Domenica 22. 12.: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.15 Messa a St. Martin Olten.

Martedì 24. 12.:

Ore 23.00 nella Stadtkirche:
Messa nella notte di Natale con presepe vivente.

Mercoledì 25. 12.: Santo Natale:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 23. 12.:

Ore 20.00 St. Marien: Preghiera del gruppo RnS.
Ore 20.15 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

Ore 19.00 Stadtkirche:

Prove per il presepe vivente.

ZUR LITURGIE

Samstag, 21. Dezember

16.15 – 16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

17.00 Gottesdienst

Kollekte: Für Kolping Schweiz

Sonntag, 22. Dezember – Vierter Advent

10.00 Gottesdienst

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 23. Dezember

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

10.00 Ökum. Weihnachtsfeier im Marienheim

17.00 Kinder- und Familienweihnachtsfeier

Mit dem Kinderchor unter der Leitung von Conrad Heusser. Wir laden alle, ob Gross oder Klein, zu dieser Feier herzlich ein.

22.30 Weihnachtsfeier

Mit Chorgesang unter der Leitung von Claudia Schumacher. Der Kirchenchor singt von Wolfgang Amadé Mozart die Missa brevis in D-Dur mit Orgel und Streichern

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Mittwoch, 25. Dezember – Weihnachten

08.00 Weihnachtsgottesdienst

in der Kapelle Bethlehem

09.30 Der Gottesdienst im Marienheim fällt aus

10.00 Feierlicher Weihnachtsgottesdienst

Donnerstag, 26. Dezember – Stephanstag

09.15 Der FMG-Gottesdienst fällt aus

10.00 Messfeier mit Weinsegnung in der Kirche.

Eigener Wein kann zum Segnen mitgebracht werden. Bitte vor dem Altar deponieren!

Freitag, 27. Dezember

19.00 Der Gottesdienst fällt aus

Samstag, 28. Dezember

17.00 Messfeier

Jahrzeit für Hugo Meister-Kuonen

Sonntag, 29. Dezember – Heilige Familie

10.00 Messfeier

ZUR PFARREIARBEIT

Weihnachtskollekte



Die Schweizer Bischöfe empfehlen die Weihnachtskollekte für das Hilfswerk «Kinderhilfe Bethlehem». Seit 1952 betreibt dieses Hilfswerk das einzige Kleinkinderspital in Palästina, das «Caritas Baby Hospital». Im letzten Jahr behandelten die Ärzte und Schwestern dort 28'000 Kinder. Das Hospital steht allen offen. Es wird nicht nach Religion, Nationalität oder sozialer Herkunft gefragt. Die Weihnachtskollekte ist schon seit Jahren die wichtigste Finanzquelle für diese Arbeit. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Stephanstag (26. Dezember)

Stephanus war der erste von sieben Diakonen der urchristlichen Gemeinde in Jerusalem. Durch eine seiner Predigten geriet Stephanus mit den hellenistischen Juden Jerusalems in Konflikt (Apostelgeschichte 6, 8 – 15). Er wurde als Lästereur verurteilt und gesteinigt.

Weinsegnung

Eine heilsbringende Bedeutung kommt dem Wein in der jüdischen und christlichen Religion zu: Die Bibel – wo Noah als der erste Winzer gilt – macht vom Wein reichen symbolischen Gebrauch.

Im Buch der Psalmen dient der Wein der Lebensfreude, bei Salomo ist er Arznei für Leidende, aber auch mit Vorsicht zu geniessendes Rauschmittel. Das Volk Israel wird mit einem Weinberg verglichen. Jesus beschreibt die Verbindung zu seinen Nachfolgern wie die zwischen Weinstock und Reben. Das Wirken des Heiligen Geistes wird mit gärendem jungen Wein verglichen. Der Wein steht für das Fest: Er lässt den Menschen die Herrlichkeit der Schöpfung spüren.

Im Christentum bildet der Wein im Sakrament der Eucharistie das Symbol für das Blut Christi.



Ich habe auf das Licht gewartet, aber vielleicht ist das Warten schon ein Teil des Lichts.

Ich habe auf Erfüllung gewartet, aber vielleicht ist die Sehnsucht schon ein Teil der Erfüllung.

Ich habe auf die Freude gewartet, aber vielleicht waren schon die Tränen Vorboten und Zeichen des Lebens.

Ich habe auf Gott gewartet – und ein Mensch ist gekommen.



Allen Menschen in unserer Pfarrei wünschen wir **Gesegnete Weihnachten und Gottes Liebe!**... friedliche und erfüllte Stunden.

Diakon Sebastian Muthupara
Pfarrmitarbeiterin Edith Mühlematter

Zwergen-Plausch

Mutter und Kind-Treffen

Zom Zwärgeplousch lade mer ööch i

Chömet doch ou ond sit derbi.

Es get Kaffi ond feini Zöpfe

D'Chender chöi spele ond

omehöpfe.

Zäme si i dr gmüetleche Gmeinschaft,

do entstoht so mängi nöi Fröndschaft!

Am **Montag, 6. Januar 2014**, treffen wir uns um **09.00 – 11.00 Uhr** zum Zwergen-Plausch im kath. Pfarrheim. Juhuuu, es gibt einen Dreikönigskuchen.

Bitte anmelden bis **Freitag, 3. Januar 2014**, bei Tabea Zimmermann, 079 611 93 21, oder Stefanie Niederhäuser, 076 568 11 00. Dankeschön!

Wir freuen uns, viele Mütter, Väter, auch Grosseltern mit ihren Kindern begrüssen zu dürfen.

Der nächste Zwergenplausch findet am 25. Februar 2014 statt.

Das Vorbereitungsteam



Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft Wangen bei Olten



Dreikönigskuchenessen

Donnerstag, 9. Januar 2014

Nach dem Gottesdienst in der Kapelle der kath. Kirche um 09.15 Uhr treffen wir uns im Café M., um zusammen den Dreikönigstag zu feiern.

Wir würden uns über ein zahlreiches Erscheinen sehr freuen.

Alle sind herzlich eingeladen.

Das Vorbereitungsteam



Am Wochenende vom **11. und 12. Januar 2014** sind unsere Sternsinger im Dorf unterwegs.

Das Segnen der Häuser zum Jahresbeginn ist eine alte Tradition.

An vielen Orten bringen die Sternsinger diesen Segen.

Sie ziehen mit königlichen Gewändern und Kronen von Haus zu Haus. Sie sammeln Geld für Kinder und Jugendliche in anderen Kontinenten und verbinden Kulturen. Im Jahr 2014 für Flüchtlingskinder in Malawi.



Lassen wir uns von dieser Freude und diesem Engagement anstecken.

Auf dass wir für unsere Mitmenschen hier und über Kultur- und Sprachgrenzen hinweg zum Segen werden.

Unsere Sternsinger besuchen nur die angemeldeten Familien.

Anmeldung unter Tel. 062 212 50 00 oder kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Wir freuen uns, auch Sie besuchen zu dürfen.

Die Sternsinger aus Wangen

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Kollekte für die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Samstag, 21. Dezember
17.30 Versöhnungsfeier

Sonntag, 22. Dezember – Vierter Advent
09.30 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Die Kollekten an den Weihnachtstagen sind traditionellerweise für das Kinderspital in Bethlehem bestimmt.

Dienstag, 24. Dezember
HEILIGER ABEND – HEILIGE NACHT
17.00 Familiengottesdienst,

mitgestaltet von den Ministranten

22.30 Mitternachtsmesse, mitgestaltet von der Musikgesellschaft Hägendorf-Rickenbach, anschliessend schenkt die Jubla in der Arena Punsch aus.

Mittwoch, 25. Dezember – WEIHNACHTEN
HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

09.30 Weihnachtsgottesdienst, unter Mitwirkung des Kirchenchors mit Solisten und Orchester

Donnerstag, 26. Dezember
09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Samstag, 28. Dezember
17.30 Eucharistiefeier
Erste Jahrzeit für Guido Renggli



4. Advent:

Kaufrausch und Kerzenschein
Jetzt brennt auch die letzte Kerze am Adventskranz. Ein letzter Sonntagsverkauf. Weihnachten kann kommen.

Vielleicht gelingt es ja doch noch, sich der Hektik zu entziehen und sich auf das Fest der Geburt von Jesus von Nazareth vorzubereiten. Verschiedene nationale Veranstaltungen schaffen am vierten Adventswochenende vorweihnachtliche Stimmung: In der Nacht zum 4. Adventssonntag werden bis zu 2500 Jugendliche im Flüeli-Ranft zum traditionellen «Ranfttreffen» zusammenkommen. Am späten Sonntagnachmittag kommt das «Friedenslicht», das am Geburtsort Jesu in Bethlehem (Palästina) entzündet wurde, in die Schweiz. Und das katholische Hilfswerk «Caritas» setzt mit ihrer Aktion «Eine Million Sterne» ein Zeichen für eine solidarische Schweiz.



Sterne am Weihnachtsbaum in der Kirche

Kinder dürfen wie jedes Jahr zu Hause Sterne basteln und sie dann am Dienstag, 24. Dezember, während des Familiengottesdienstes um 17.00 Uhr am Weihnachtsbaum in der Pfarrkirche neben dem Taufstein aufhängen.

Familiengottesdienst

Dienstag, 24. Dezember, 17.00 Uhr

Die Ministranten gestalten den Gottesdienst mit. Hören Sie mit uns die Geschichte aus dem Bilderbuchkino vom Weihnachtsglöckchen.



Zu diesem Gottesdienst sind alle Kinder, Familien und Pfarreiangehörige herzlich eingeladen.

Adventlicher Roratgottesdienst

vom Sonntag, 8. Dezember in der mit stimmungsvollem Kerzenlicht beleuchteten Pfarrkirche.



Weihnachten lädt uns ein, Mensch zu werden

Ein Rabbi wurde gefragt: «Was ist ein Mensch?» Dieser nahm zwei Zettel. Auf den einen schrieb er: Staub bist Du und zu Staub wirst Du wieder werden. Auf den anderen schrieb er: Du bist das Ebenbild Gottes. Und er steckte seinen Schüler und Schülerinnen diese Zettel in die Hosentaschen. Den ersten in die linke, den zweiten in die rechte und sagte: «Wenn Du überheblich wirst, greif in die linke Tasche und lies: Staub bist Du. Und wenn Du am Boden zerstört bist, greif in die rechte Tasche und lies: Du bist das Ebenbild Gottes». Frieden – für ungezählte Menschen ist dieses Wort der Inbegriff ihrer Sehnsucht.

Für die Menschen in den Kriegsgebieten dieser Erde aber auch für viele unter uns: Frieden in den Familien, in der Nachbarschaft, Frieden zwischen den verschiedenen Gruppen der Gesellschaft.

Das Fest, das wir in wenigen Tagen feiern, sagt uns, woher wir den Frieden erwarten dürfen. Freilich – ob wir unseren Herrn als Friedensbringer erfahren, liegt nicht zuletzt an uns selbst.

Denn er kommt nicht mit Gewalt und lautem Getöse sondern in der Stille der Heiligen Nacht, als Kind, klein und unscheinbar. Damit wir ihn Jesus Christus erkennen und anerkennen sollen.

George Maramkandom, Pfarradministrator



**Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachtstage
und ein gesegnetes
neues Jahr.**

George Maramkandom,
Pfarradministrator
Ruth Geiser, Pfarreisekretärin



Kirchenmusik an Weihnachten

Mit der «Missa in modo poschiavino» des Schweizer Komponisten Remigio Nussio (1919 – 2000) holt unser Kirchenchor ungewohnte Klänge aus dem italienisch-sprachigen Puschlav nach Hägendorf. Nussio schrieb die Messe 1990 für Chor, Solisten und Orchester. In der Messe an Weihnachten werden der Chor und das Streicherensemble durch die Orgel unterstützt.

Der Chor freut sich, mit den Solisten Hanna Marti, Jasmina Matijevic, Emanuel Heitz, Jedediah Allen sowie den Instrumentalisten Karoline Echeverri, German Echeverri, Katya Polin und Alexandra Polin zusammen musizieren zu können.



Die Aktion Sternsingen unter dem Motto SEGEN BRINGEN SEGEN SEIN setzt sich in diesem Jahr besonders für die Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit ein, die ihre Heimat verlassen mussten. Unzählige Kinder weltweit leben als Flüchtlinge in Lagern und müssen sich in der Fremde zurechtfinden.

**Kalte Ohren. Kalte Hände.
Egal – wir kommen!**

Wir 3.- bis 6.-Klässler von Hägendorf und Rickenbach, zusammen mit Frau Claudia Wick, Monika Parra und Ruth Geiser, sind bei jedem Wetter in unseren Dörfer Hägendorf und Rickenbach unterwegs:

**Sonntag, 5. Januar 2013,
von 10.30 – 18.00 Uhr.**

Zuvor feiern wir um 09.30 Uhr mit der Pfarrei Eucharistie und werden feierlich ausgesandt.

Mit dem Kreidezeichen «20*C+M+B+14» bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen «Christus segne dieses Haus» zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Anmeldung für den Besuch der Sternsinger:

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, melde sich bis Dienstag, 31. Dezember, beim Pfarreisekretariat unter Tel. 062 216 22 52 oder per E-Mail: kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Samstag, 21. Dezember
17.30 Eucharistiefeier in Boningen

Sonntag, 22. Dezember – VIERTER ADVENT

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Die Kollekten sind für die Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind bestimmt.

Montag, 23. Dezember

17.00 – 18.00 Uhr, Beichtgelegenheit in Kappel

Dienstag, 24. Dezember – HEILIGEN ABEND

17.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Kappel

23.00 regionale Mitternachtsmesse

in Gunzgen, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Gunzgen und 2 Panflöten.

Mittwoch, 25. Dezember

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

10.15 regionale Weihnachtsmesse in Kappel, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Kappel-Boningen, Solisten und Orchester.

Donnerstag, 26. Dezember – STEFANSTAG

10.15 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner in Boningen

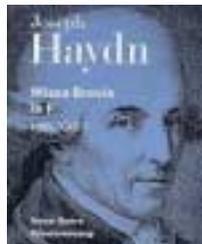
Sternsingeraussendung und Segnung des Stefanweins.

Die Kollekten vom 24. bis 26. Dezember sind bestimmt für das Kinderspital in Bethlehem.

Freitag, 27. Dezember

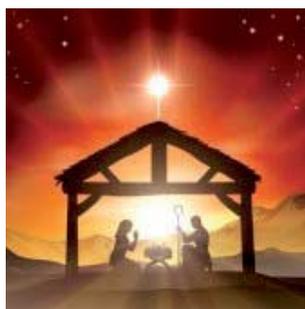
Keine Eucharistiefeier in Kappel

Weihnachtstag, 25. Dezember



Der erweiterte Kirchenchor singt von Joseph Haydn die «Missa brevis» in F-Dur (Hob. XXII:1) für 2 Sopran-soli, vierstimmigen Chor, Orchester und Orgel (Solistinnen: Stephanie Ritz und Angela Studer)

Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr



Die Sekretärinnen
Bernadette Schenker und Helena Lachmuth,
Pfarrer Andreas Gschwind



WACHT AUF, lauscht in die Nacht: der Engel Gesang hat Kunde gebracht. Es kommt das göttliche Wort, vom Vater gesandt in unsere Zeit und Niedrigkeit. ER IST GANZ NAH.

SCHAUT AUF

Seht, inmitten der Nacht: der Engel Spur bahnt uns den Weg. Es kommt das heilende Licht, vom Vater gelenkt in unsere Not und Dunkelheit SCHON LEUCHTET SEIN STERN.

BRECHT AUF

Kommt mit aus der Nacht: Der Engel Glanz leuchtet voran. Ergreift das Leben, vom Vater gegeben in unsere Angst und Geborgenheit FRIEDE BLÜHT AUF.

STAUNT,

Heilige Nacht: erglühet im Geist im Kommen des Kindes, das Jesus heisst, vom Vater geliebt, gegeben für uns, DEN MENSCHEN ZUM HEIL.

FREUT EUCH UND JUBELT,

singt mit der Engel Schar: ein Kind ist uns geboren, durch Maria und geschenkt. Christus, der Retter, ist da, Hoffnung und Licht, WUNDER DER LIEBE.

Sr. M. Lucida Schmieder OSB



Adventsgruppe Boningen

Am **Samstag, 21. Dezember**, öffnet das Milchhüsli um **18.30 Uhr** mit musikalischen Klängen der MG Boningen zum letzten Mal das Adventsfenster. Anschliessend sind alle herzlich zu warmen Punsch und feinem Gebäck eingeladen.

Die Sekretariate in Kappel und Gunzgen sind vom **23. Dezember 2013 bis 3. Januar 2014 nicht immer zu den üblichen Bürozeiten geöffnet.**

In dringenden Fällen erfahren sie vom Telefonbeantworter mehr Informationen.

Vielen Dank für das Verständnis!

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind, Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 22. Dezember – VIERTER ADVENT

08.45 Eucharistiefeier

Die Kollekte ist für die Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind bestimmt.

Anschliessend lädt der Pfarreirat zum **Chilekaffee** im Pfarreiheim ein.

Dienstag, 24. Dezember – HEILIGER ABEND

16.30 Familienweihnachtsfeier

im Stall auf dem Kaltbachhof.

23.00 regionale Mitternachtsmesse,

musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor und Frau Rösli Richard und Frau Jeannette Hunziker an der Panflöte.

Die Kollekten sind für das Kinderspital in Bethlehem bestimmt.

Mittwoch, 25. Dezember

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Kein Festgottesdienst in Gunzgen

Bitte besuchen sie den regionalen Weihnachtsgottesdienst um 10.15 Uhr in Kappel, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Kappel-Boningen, Solisten und Orchester.

Beichtgelegenheit

Am **Donnerstag, 19. Dezember**, besteht die Möglichkeit der Beichte von **18.30 – 19.00 Uhr** und nach der Messe (hinten bei der Muttergottes).

Familienweihnachtsfeier

Am **Heiligen Abend, 24. Dezember, um 16.30 Uhr**

findet im Stall auf dem Kaltbachhof eine Familienweihnachtsfeier statt.

Zu dieser speziellen Feier sind alle herzlich eingeladen, egal ob jung oder alt, und speziell Familien mit Kindern!



Friedenslicht

Auch dieses Jahr können wir über die Festtage in Gunzgen das Friedenslicht anbieten.

Die Kerze brennt bis nach den Weihnachtstagen in der Kirche am üblichen Ort. Wer es holen möchte, soll bitte eine kleine Laterne mitnehmen.



Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr.

Die Sekretärin Helena Lachmuth
Pfarrer Andreas Gschwind

Vom 23. Dez. 2013 – 3. Januar 2014 ist das Sekretariat nicht immer zu den üblichen Bürozeiten geöffnet. In dringenden Fällen melden Sie sich bitte unter Tel. 079 560 57 62. Vielen Dank für das Verständnis!

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt:
Pfarrleitung:
Pastoralassistentin:
Pfarrverantwortung:
Sekretariat:

Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03
Vakant
Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
Iris Stoll, DI 13.30 – 16.30/FR 08.00 – 11.00 Uhr

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
schallenberg.h@bluewin.ch

Sonntag, 22. Dezember – Vierter Advent

09.30 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Christian Fryand-Kurth
Kollekte: Aufgaben des Bistums

Dienstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Kinderweihnacht mit Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard.
Diesen Gottesdienst feiern wir als Familiengottesdienst unter Mitwirkung von Schülern und ihrer Katechetin Gisela Schacher, gesanglich umrahmt von einem Kinderchor unter der Leitung von Helen Kyburz und Brigitte Meier.

23.00 Mitternachtsgottesdienst

mit Eucharistiefeier
mit Kapuziner Br. Suhas Pereira und Sr. Hildegard. Die Feier wird mit Orgel- und Panflötenmusik umrahmt.

Mittwoch, 25. Dezember Hochfest der Geburt des Herrn

09.30 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Eugen Stierli und Sr. Hildegard, musikalisch umrahmt mit Trompeten- und Orgelklängen.

Die Kollekte über die Weihnachtstage ist für die Kinderhilfe Bethlehem bestimmt.

Freitag, 27. Dezember: **Kein** Rosenkranz

VORANZEIGE

Sonntag, 29. Dezember – Heilige Familie

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Maria Raab

Ministranten

Sonntag, 22. Dezember, 09.30 Uhr: Sven, Jens

Wir gratulieren



am 24. Dezember zum 80. Geburtstag
Herrn Edmund Schenker, Untere Hardmatten 10.

Kinderchor-Proben für den Weihnachtsgottesdienst vom 24. Dezember, 17.00 Uhr

Der Kinderchor probt am **Freitag, 20. Dezember, 16.30 Uhr** in der Unterkirche und am **Dienstag, 24. Dezember, 16.00 Uhr** in der Kirche.

Kinderweihnachtsgottesdienst



Alle Kinder sind am **24. Dezember um 17.00 Uhr** zum Familiengottesdienst Heiligabend herzlich eingeladen.

Bitte bringt einen aus Papier gebastelten Stern mit Schlaufe mit. Den werden wir während dem Gottesdienst an den Weihnachtsbaum hängen.

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt vom **21. Dezember bis 3. Januar 2014** geschlossen. Das Telefon wird zu Sr. Hildegard umgeleitet. Ab Dienstag, 7. Januar 2014, gelten die normalen Öffnungszeiten.



Adventsfenster 2013

Folgende Familien laden Sie herzlich dazu ein:

- Do, 19. 12.** Eng Agnes, Schachenstr. 50
14.00 – 17.00 Uhr, drinnen
- Fr., 20. 12.** Eigenmann Alexandra und Daniel, Sonnrain 3
17.00 – 19.00 Uhr, draussen
- Sa, 21. 12.** Van Gils Susanne und Arjan, Rebenstr. 4
17.00 – 19.00 Uhr, draussen
- So, 22. 12.** Gasser-Brasko Monika, Hardmattstr. 9
16.30 – 18.30 Uhr, drinnen
- Mo, 23. 12.** Bielser Katja und Michael, Sonnhaldenstr. 11
17.00 – 19.00 Uhr, draussen
- Di, 24. 12.** Kinderweihnachten, Kath. Kirche
17.00 Uhr, drinnen



*Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen den tiefen Frieden von Weihnachten: Frohe, festliche und erholsame Festtage.
Sr. Hildegard Schallenberg und Iris Stoll*

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt:
Pastoralassistentin:
Pfarrverantwortung:
Sekretariat:

Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Maria Raab
Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@kathwinznau.ch
judith.kohler@kathwinznau.ch

Samstag, 21. Dezember – Vierter Advent

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Maria Raab
Den Gottesdienst verschönert Silvia von Rohr mit ihrem Orgelspiel.
Kollekte wie am 24. Dezember

Dienstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Familiengottesdienst

mit Kommunionfeier mit Maria Raab
Kollekte für das Kinderspital Bethlehem (beide Gottesdienste)

23.00 Mitternachtsmesse, Eucharistiefeier

mit einem Kapuzinerpater und Maria Raab
Mitwirkung des Kirchenchors

Mittwoch, 25. Dezember Hochfest der Geburt des Herrn

11.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Eugen Stierli und Maria Raab
Der Gottesdienst wird umrahmt von Orgel, Susanne Gantner, und Panflöte, Raphael Schaad
Kollekte wie am 24. Dezember

VORANZEIGE

Sonntag, 29. Dezember

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Gottesdienste am 24. Dezember Heiliger Abend

Um **17.00 Uhr** feiern wir den traditionellen Familiengottesdienst. Schülerinnen und Schüler der Primarschule Winznau werden ihn mit unserer

Katechetin Brigitt von Arx gestalten. Der Gottesdienst wird durch das Orgelspiel von Silvia von Rohr umrahmt.

Die **Mitternachtsmesse um 23.00 Uhr** wird musikalisch gestaltet vom Kirchenchor. Zur Aufführung gelangt die Orgelsolo-Messe KV 259 von Wolfgang Amadeus Mozart.

Der Fürstbischof Colloredo hatte verfügt, dass ein Hochamt mit Messkomposition nicht länger als eine Dreiviertelstunde dauern dürfe. So musste Mozart zwischen 1775 und 1777 nur kurze Messen («Missa brevis») schreiben. Seinen Namen hat die Orgelsolomesse vom Benedictus, in dem die Orgel solistisch (zusammen mit den Gesangssolisten) hervortritt.

In Winznau treten hochkarätige Musiker auf: Jiří Němeček und Eva Maddalena Grossenbacher, 1. Geige, Rainer Schmidt und seine Tochter Lisa, 2. Geige, Deborah Tolksdorf, Violoncello, Urs Itin, Trompete, Dominik Sinniger, Cornet, Michael Gugger, Pauke. Die Gesangssolisten sind Elisabeth Regner (Sopran), Corinne Saner (Alt), Achim Glatz (Tenor) und Mike Körner (Bass).

An der Orgel wird die Winznauer Chororganistin Catalina Vicens spielen. Die Gesamtleitung hat Georges Regner inne.

Der Kirchenchor Winznau freut sich, dieses schöne und harmonisch sehr interessante Werk singen zu dürfen.

Fahrdienst für Weihnachtsgottesdienste:
Tel. 062 295 39 28.

Probe für das Weihnachtsspiel

Montag, 23. Dezember, 13.30 – 14.15 Uhr in der Kirche.

Umfrage

Papst Franziskus lädt im Oktober 2014 Bischöfe aus aller Welt zur Synode zum Thema Ehe- und Familienpastoral nach Rom ein.

Im Rahmen der Vorbereitungen auf diese Synode hat er vor kurzem den Bischöfen einen Fragebogen zustellen lassen. Wir würden uns freuen, wenn Sie unter www.pastoralumfrage.ch den Fragebogen ausfüllen würden. Er liegt auch in der Kirche auf. Sie können ihn in den Briefkasten des Pfarrhauses einwerfen. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.



Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes neues Jahr
wünscht allen
Pfarreiangehörigen von Herzen
Maria Raab

VORANZEIGEN

- **Samstag, 25. Januar, 18.00 Uhr:** ökumen. Wortgottesdienst zur Woche der Einheit der Christen, Mitwirkung des Kirchenchores Winznau.
- Pfarreikafi am **Sonntag, 2. Februar 2014.**

Niedergösgen

Pfarramt:

Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen
www.pfarrei-niedergoesgen.ch

Tel. 062 849 05 64
Fax 062 849 05 65

pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch

Priester:

Jürg Schmid

j-schmid@gmx.ch

Religionspädagogin RPI:

Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)

Sekretärin:

Judith Schär-Brander

DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Freitag, 20. Dezember

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

Samstag, 21. Dezember

09.30 **Wortgottesdienst** im Altersheim

Sonntag, 22. Dezember

Vierter Advent

09.30 **Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Otto Giger

Kollekte für die Opfer auf den Philippinen

Dienstag, 24. Dezember

Heiliger Abend

17.00 **Familiengottesdienst**

mit Krippenspiel

Am Ende der Feier wird das Friedenslicht verteilt.

Bitte nehmen Sie eine Laterne mit.

23.00 **Mitternachtsmesse,**

mitgestaltet vom Kirchenchor

Es wird die Missa in C von Richard Burzynski gesungen.

Kollekte für die Kinderhilfe in Bethlehem

Mittwoch, 25. Dezember

Weihnachten

09.30 **Festgottesdienst mit Eucharistiefeier,**

mitgestaltet von Hansjörg Brugger, Violine

Kollekte für die Kinderhilfe in Bethlehem

Donnerstag, 26. Dezember

Stefanstag

09.30 **Eucharistiefeier** im Altersheim

09.30 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

Freitag, 27. Dezember

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim

19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

Samstag, 28. Dezember

09.30 **Wortgottesdienst** im Altersheim

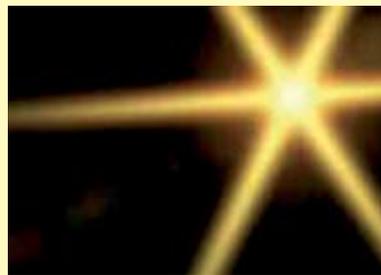
Sonntag, 29. Dezember

09.30 **Eucharistiefeier**

Beichtfeiern im künftigen Pastoralraum

Beichtfeier

Erlinsbach: **Sonntag, 22. Dez., 17.00 Uhr**



Liebe Pfarreiangehörige

Ein bewegtes vom 175-Jahr-Jubiläum geprägtes Kirchenjahr liegt hinter uns. Dankbar schaue ich zurück und freue mich, wieviele Gläubige in unserer Pfarrei aktiv sind. Ich danke allen Beteiligten von Herzen dafür.

Nun steht Weihnachten vor der Tür. Wir feiern miteinander das Geheimnis der Menschwerdung Gottes. Diese Feier berührt unsere Herzen ganz besonders. Das Christkind zieht uns an und strahlt uns an, strahlt in unsere Sorgen, Nöte, Ängste und Trauer. Die Meditation vor der Krippe bewirkt in uns eine wundersame Veränderung. Ich fühle mich geborgen in der Liebe Gottes. Dieses Gefühl ist unbeschreibbar schön und heilt unsere Seelen. Mögen viele Menschen aus dieser

weihnächtlichen Schönheit Kraft und Heilung für ihr Leben finden. Mögen die vielen Herzen, die kalt vor Ärger und Unzufriedenheit geworden sind, im Licht Christi Wärme finden. Wir laden Sie gerne ein zu unseren Gottesdiensten.

– Zur Hl. Messe am 24. Dez. 17.00 mit dem Krippenspiel für unsere Kinder;

– Zur Mitternachtsmesse mit dem Kirchenchor um 23.00, in der die Wende von der Nacht zum Licht gefeiert wird;

– Zur Hl. Messe am 25. Dezember um 09.30 mit Violinspiel für das neu geborene Christkind.

Besonders den Kranken und den Leidenden wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest. Gerne bitte ich wiederum, uns zu melden, wenn jemand einen Besuch oder die Heilige Kommunion zu Hause wünscht. Auch bin ich gerne bereit, Häuser und Wohnungen zu segnen.

Möge der Friede des Herrn immer mit uns sein!

Pfr. Jürg Schmid

Familiengottesdienst

zu Heiligabend

in der Schlosskirche Niedergösgen/17h



Gesegnetes Fest!

Anis-Model

Anlässlich unserer Jubiläumsfeier haben wir allen Teilnehmenden ein Anisbrötchen mit dem Sujet der Schlosskirche geschenkt.

Die Anismodel können auch für den privaten Gebrauch bezogen werden. Ein Model aus Kunststoff kostet Fr. 30.–. Interessierte melden sich bei Beat Fuchs, Tel. 062 849 39 51.

Jubiläum

Das Jubiläumsjahr ist vorüber. Auf unserer Homepage finden Sie dazu noch verschiedene Berichte und vor allem auch Fotos der einzelnen Anlässe. Schauen Sie mal nach unter:

www.pfarrei-niedergoesgen.ch Rubrik: Jubiläum

Erlinsbach

Freitag, 20. Dezember

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 21. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Dezember

11.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 24. Dezember – Heilig Abend

17.00 Eucharistiefeier,
mitgestaltet vom Ad-hoc-Chor

23.00 Mitternachtsmesse

Mittwoch, 25. Dezember – Weihnachten

11.00 Eucharistiefeier,
mitgestaltet vom Kirchenchor

Donnerstag, 26. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 27. Dezember

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 28. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Dezember

11.00 Eucharistiefeier

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
Koordination: Otto Herzig
Religionspädagogen: Silvia Balmer

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
balmer.kalo@bluewin.ch, Tel. 062 298 01 13

Sonntag, 22. Dezember Vierter Adventssonntag

11.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard
*Opfer für das Josefsheim Bremgarten
Jahrzeit für Elsi Winiger-Amstutz; Walter und
Berta Peier-Annaheim*

Dienstag, 24. Dezember – Heiligabend

17.00 Familiengottesdienst/ Wort- und Kommunionfeier

mit Dr. Alfred Höfler und Silvia Balmer
Opfer für das Kinderspital Bethlehem

22.15 Musikalische Einstimmung auf den Mitternachtsgottesdienst

22.30 Eucharistiefeier – Mitternachtsmesse

mit Pfr. Eugen Stierli
Die Mitternachtsmesse wird mitgestaltet vom Kirchenchor St. Martin unter der Leitung von Urs von Burg, mit Roland Vogt, Orgel, und Martina Gfeller, Sopran
Opfer für das Kinderspital Bethlehem

Mittwoch, 25. Dezember – Weihnachten

09.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Stefan Kemmler

Opfer für BIFOLA

Freitag, 27. Dezember

19.30 Eucharistiefeier

*in der Antoniuskapelle in Mahren
Gedenken für Pia Gubler-Hirsiger*

VORANZEIGE

Samstag, 28. Dezember Heilige Familie

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid

Die regionale Beichtfeier in der Adventszeit mit den Priestern Jürg Kemmler und Jürg Schmid findet am **Sonntag, 22. Dezember, um 17.00 Uhr** in der **Pfarrkirche in Erlinsbach** statt.

Gottesdienste über Weihnachten

• 24. Dezember – Heiligabend Weihnachtsgottesdienst, 17.00 Uhr

Zusammen mit den Hirten besuchen wir in unserer Kirche St. Martin das Christkind und feiern unseren Weihnachtsgottesdienst. Alle Kinder von klein bis gross sind eingeladen, von zuhause etwas für das Jesuskind mitzubringen. Das kann ein bisschen Stroh oder Heu sein, ein Stück Fell, ein Spielzeug... was immer das Kind mitbringen will. In einer Prozession mit den Hirten werden wir in die Kirche einziehen und zusammen das Christkind in der Krippe aufsuchen. Treffpunkt für die Kinder ist beim Sigristenhaus.

In der **Familienweihnacht um 17.00 Uhr** musizieren mit uns Dominique Trautweiler, Gesang, und Shanky Wyser, Piano.

• 22.30 Uhr: Mitternachtsgottesdienst mit Pfarrer Eugen Stierli, ab 22.15 Uhr Einstimmung durch unseren Kirchenchor mit weihnächtlichen Liedern. Für eine besinnliche Atmosphäre sorgen zudem Martina Gfeller, Sopran, und Roland Vogt, Orgel, mit verschiedenen Gesängen zur Heiligen Nacht.

Haus- oder Krankenkommunion

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass die Gemeinde, die sich zur Feier der Eucharistie versammelt, diejenigen nicht vergisst, die wegen ihres Alters oder wegen Krankheit nicht daran teilnehmen können. Die Haus- oder Krankenkommunion ist ein Zeichen der Verbundenheit der Gemeinde mit ihren alten und kranken Menschen. Wer die Hauskommunion empfangen möchte, melde sich bitte direkt bei Helene Moll, Tel. 062 298 17 63, oder Monika Renggli, Tel. 062 298 30 12.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf

Infolge Demission der zwei bisherigen Stelleninhaberinnen suchen wir auf den 1. Juli 2014

2 oder mehrere Sakristane/ Sakristaninnen im Nebenamt (Teilamt)

Wir bieten:

- Interessante und vielseitige Aufgaben
- Einarbeitung durch die gegenwärtigen Stelleninhaberinnen
- Durch die Kirchgemeinde finanzierte Ausbildung in einem Grundkurs des Schw. Sakristanenverbandes
- Zeitgemässe Anstellungs- und Besoldungsbedingungen aufgrund einer neu überarbeiteten Dienst- und Gehaltsordnung

Wir erwarten:

- Positive Grundeinstellung zum römisch-katholischen Glauben und zur katholischen Kirche
- Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit
- Offenheit und Freude an der Liturgie und am Pfarreleben
- Geistige und körperliche Beweglichkeit
- Bereitschaft zu Einzelarbeit und zur Mitarbeit in einem Team

Nähere Auskünfte sowie Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen sind

bis 15. Januar 2014 zu richten an die Präsidentin der röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf, Susy Segna, Kirchstrasse 17, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 22 74, E-Mail: susanne.segna@bluewin.ch

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 22. Dezember – Vierter Advent

11.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Maria Raab
Predigtreihe: **Engel im Traum**
Opfer für Kirche in Not

Dienstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 *Stüsslinger-Krippenspiel*

Mitternachtsgottesdienst

23.00 Eucharistiefeier,
umrahmt mit engelhaftem Harfenenspiel
Predigtreihe: **Engel der Freude**

Mittwoch, 25. Dezember – Weihnachten

Hochfest der Geburt unseres Herrn

10.00 Festgottesdienst

mit weihnächtlicher Orgel- und Flötenmusik
Predigtreihe: **Engel der Anbetung**
Weihnachtsgottesdienste mit B. Lautenschlager
Weihnachtskollekten: *Kinderspital Bethlehem*

Sonntag, 29. Dezember – Heilige Familie

09.30 Eucharistiefeier

Opfer für arme Familien – ATD Vierte Welt

Stüsslinger Krippenspiel 2013

Auch dieses Jahr wirken über vierzig Kinder im Stüsslinger Krippenspiel mit. Die Feier dauert ca. 45 Min. Jung und Alt sind herzlich willkommen.

Weihnachtsmette mit engelhafter Harfenmusik



Der Mitternachtsgottesdienst um 23.00 Uhr wird von der Harfinistin Martina Henzi aus Aarau mit engelhafter Harfenmusik gestaltet.

Friedenslicht aus Bethlehem

Die älteste Ministrantengruppe wird dieses Jahr das Friedenslicht aus Bethlehem vom Ranfttreffen in unsere Pfarrei tragen. Ab **Sonntag, 22. Dezember**, brennt es an unserer Krippe.

Dorf-Adventsfenster-Rundgang

Am **Freitag, 27. Dezember**, lädt das Frauenforum ein zu einem Adventskalender-Rundgang durch das Dorf. Treffpunkt: **17.00 Uhr** bei der Kirche, danach Kaffee und Kuchen im Pfarreisäli.



Stüsslinger Dorf-Adventskalender

Do, 19. Dez., 19.00 – 21.00 Uhr:

Carmen von Arx, Hauptstr. 5

Fr, 20. Dez., 14.00 – 15.00 Uhr/19.00 – 20.00 Uhr:

B. und A. Meier, Gasmattweg 1

Sa, 21. Dez., 19.00 – 20.00 Uhr:

Anton und Rita Bucher, Hauptstr. 26

So, 22. Dez., 17.00 – 18.00 Uhr:

Antonio und Nicole Fazari, Neumattweg 10

Mo, 23. Dez., 10.00 – 11.00 Uhr:

Gruppe Solidarität, Pfarreisäli Hauptstr. 25

Di, 24. Dez., 17.00 Uhr: Krippenspiel, kath. Kirche

Weihnachts- und Neujahrswunsch

Und plötzlich war bei dem Engel ein grosses himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade (Lk 2,13–14).

Frohe Festtage wünschen Ihnen allen
Iris Stoll und Andrea-Maria Inauen



Vierter Adventssonntag

Opfer für die Weihnachtsaktion im Pfarreizentrum am Heiligabend

Samstag, 21. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Irma, Aurelio und Albert Gianini

19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 22. Dezember

Keine Eucharistiefeier

11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 23. Dezember

19.00 *Rosenkranz im alten Pfarrsaal*

Weihnachten

Hochfest der Geburt Jesu Christi

Die Kollekte in den Weihnachtsgottesdiensten ist für die Kinderhilfe Bethlehem bestimmt.

Dienstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

16.30 Krippenspiel (s. Mitteilung)

20.00 *Kroatischer Gottesdienst*

22.30 *Weihnachtsmusik zur Einstimmung*

23.00 Mitternachtsgottesdienst mit Chorgesang (s. Mitteilung)

Mittwoch, 25. Dezember – Weihnachten

10.15 Festgottesdienst mit Chorgesang (s. Mitteilung)

12.00 *Kroatischer Gottesdienst*

Donnerstag, 26. Dezember – Stephanstag

Kollekte für den Förderkreis kirchliche Berufungen

09.45 Eucharistiefeier mit Weinsegnung

11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

VORANZEIGEN

Samstag, 28. Dezember

Keine Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

Sonntag, 29. Dezember

09.00 Kommunionfeier im Altersheim Brüggli

09.45 Eucharistiefeier



Im Krippenspiel

«Der kleine Dieb und das Kamel» am Heiligabend um 16.30 Uhr wirkt eine schöne Anzahl Kinder und Jugendlicher mit. Unter der Leitung von Heidi Oegerli, Ulrika Mészáros und Bernadette Bärtschi wird das Spiel einstudiert. Musikalisch begleitet wird es von Alain Hürzeler.

Das Spiel versteht sich als Familienwortgottesdienst ohne Eucharistiefeier.

Probe zum Krippenspiel ist nochmals am Montag, 23. Dezember, um 10.00 Uhr.



Musikalische Gestaltung unserer Weihnachtsgottesdienste:



Zum Mitternachtsgottesdienst stimmen wir uns ab 22.30 Uhr in der festlich geschmückten Kirche mit weihnächtlichen Chorstücken auf die Mitternachtsmette ein.

In der Christmette von 23.00 Uhr singt der Kirchenchor die *Weihnachts-hymne* von J. Greith sowie die Liedmette *In dulci jubilo* von M. Praetorius.

Weitere Weihnachtslieder zum Geniessen und Mitsingen werden erklingen. Ein Barockensemble

aus Basel, bestehend aus Geige, Bratsche, Gambe und Bassgeige wird mit feierlicher Musik die Christmette verschönern.

Am Weihnachtstag beginnt der Festgottesdienst

Stille Nacht – Heilige Nacht – Gemeinsame Nacht.

Gemeinsame Weihnachtsfeier am Heiligabend. Die angemeldeten Personen treffen sich am Heiligabend ab 18.00 Uhr im Pfarreizentrum. Sie werden mit einem Apéro begrüsst und nach 19.00 Uhr wird das Nachtessen serviert.



Friedenslicht Schweiz

Friedenslicht

Das Friedenslicht brennt bis zum Weihnachtstag bei der Muttergottes in der Kirche. Transportkerzen stehen ebenfalls bereit und können dort erworben werden.

Zünden Sie Ihr persönliches Friedenslicht an und nehmen Sie es nach Hause.

ZUM VORMERKEN:

Das neue Jahr 2014 begrüßen wir mit einem **ökumenischen Gottesdienst um 16.00 Uhr** in der evang.-ref. Zwinglikirche in Dulliken.



Ökum. Gottesdienst mit Apéro

zum Neujahrstag



**Mittwoch
1. Januar**

16.00 Uhr

**Zwingli-
Kirche
Dulliken**

Änderung im Gottesdienstangebot im Alters- und Pflegeheim Brüggli

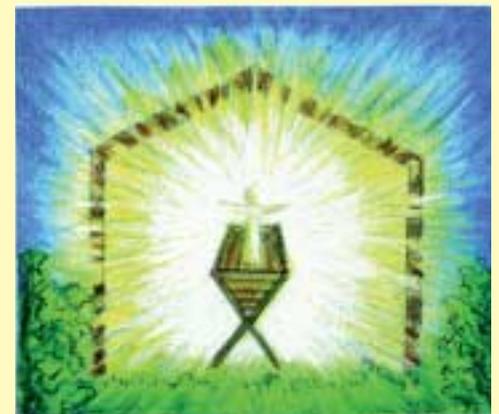
Aus personellen Gründen ist es unserer Lektorengruppe nicht mehr möglich, die monatlichen Kommunionfeiern am Sonntagmorgen aufrecht zu erhalten.

Ab 2014 werden wir deshalb jeweils am Herz-Jesu-Freitag die Personen, die es wünschen, auf den Zimmern besuchen und die hl. Kommuion überbringen.

Das Gottesdienstangebot am Dienstagmorgen im ökum. Turnus ist davon nicht betroffen.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

während den Weihnachtsferien,
vom **23. Dezember 2013 – 3. Januar 2014**
von **08.00 – 11.30 Uhr!**



Weihnachtswunsch

«Der barmherzige und gute Gott, der in dem Kind in der Krippe ein menschliches Antlitz angenommen hat, segne dich.

Er erfülle dein Herz mit Freude über die Geburt des Kindes, die auch dir verbeisst, dass alles gut wird mit dir und in dir.

Er schenke dir die zärtliche Liebe des Kindes, damit du alles, was in dir ist, liebevoll annehmen kannst und damit du deine Familie und deine Freundinnen und Freunde mit den Augen der Liebe anschauen kannst.

Das milde Licht der weihnachtlichen Kerzen erleuchte dir dein Haus und vertreibe alles Harte und Verurteilende.

Der Friede, den die Engel an Weihnachten verkündeten, möge sich auch über dein Haus legen und alle, die in diesem Hause sind, miteinander verbinden. Sei gesegnet und behütet, sei getrost und voller Hoffnung.

Die segnende Hand Gottes gebe dir die Gewissheit, dass er Vergangenes, das dich belastet, von dir nimmt und dir einen neuen Auftrag schenkt.

So segne dich der Vater, der dich schützt, der Sohn, der dich auf deinen Wegen begleitet, und der Heilige Geist, der dich mit Liebe erfüllt». Amen.

Zum Weihnachtsfest wünscht das Pfarreiteam allen Pfarreiangehörigen Frieden, Freude und Gottes reichen Segen.

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33
Fax 062 849 01 37
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Sonntag, 22. Dezember 4. Advent

10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Robert Dobmann
Taufe von Victoria Schiavone

Dienstag, 24. Dezember Heilig Abend

17.00 Ökum. Familiengottesdienst mit Krippenspiel
22.30 Mitternachtsgottesdienst
mit Pfarrer Wieslaw Reglinski
und dem **Kirchenchor**

Dienstag, 25. Dezember Weihnacht

10.15 Weihnachtsgottesdienst – Eucharistiefeier
mit Pfarrer Wieslaw Reglinski

Donnerstag, 26. Dezember

Werktagsgottesdienst fällt aus

Samstag, 28. Dezember

18.00 Wortgottesdienst mit Diakon Rade Josic

Dienstag, 31. Dezember Silvester

18.00 Eucharistiefeier zum Jahresabschluss
mit Pfarrer Wieslaw Reglinski

Kollekten

Die der Weihnachtsgottesdienste sind bestimmt für das Kinderspital Bethlehem. Die Caritas rettet und fördert mit diesen Spenden das Leben von Kindern im Heiligen Land. Herzlichen Dank.

Warum kein Gloria im Advent?

Der Advent ist eine Vorbereitungszeit und als solche auch eine Zeit der Umkehr (deswegen liturgische Farbe violett). Dennoch ist der Advent eine Zeit froher Erwartung, in der wir uns auf die An-

kunft des Erlösers vorbereiten. Das Gloria entfällt jedoch im Advent (ausser am 8. Dezember), damit es mit dem Gesang der Engel vor den Hirten an Weihnachten wieder neu gehört wird und umso mehr zur Geltung kommt (analog zum österlichen Halleluja in der Liturgie der Osternacht).

Taufe

Mit dem Sakrament der Taufe dürfen wir im Gottesdienst vom 22. Dezember die kleine Victoria, Tochter von Teresa Mele und Roberto Schiavone in unserer Kirche in unsere christliche Glaubensgemeinschaft aufnehmen. *Wir wünschen der Tauffamilie Gottes reichen Segen für die Zukunft.*

Äs Guets Nöis!

Wir wünschen allen eine lebendige Erfahrung in der Gegenwart und Liebe Gottes im 2014! Mögen wir, als lebendige Glieder der Kirche, die Zeichen der Zeit verstehen und in der Treue zum Evangelium wachsen.

Pfr. Wieslaw Reglinski

Am 23., 24., 30. und 31. Dezember ist das Pfarramts-Sekretariat nicht besetzt.



Krippenspielakteure 2013

Ich steh an deiner Krippe hier

«Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen!»

(4. Strophe des Weihnachtsliedes aus 1653).

Allen Familien und alleinstehenden Personen unserer Pfarrei wünschen wir lichtvolle und besinnliche Weihnachtstage. Mögen wir dem Neugeborenen begegnen, ihn anbeten und fassen! Und mög ds Christkind ins sägne!

Däniken

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarrreileiter: Rade Josic

Vierter Adventssonntag

Samstag, 21. Dezember

18.00 Vorabendgottesdienst

Jahrzeit für Oswald Schenker-Scardovelli; Laura Schenker-Scardovelli; Anton und Florentina Duss-Fricke und Tochter Dorothe Fischer-Villiger; Réne Rudolf von Rohr

Dienstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Familiengottesdienst

22.30 Mitternachtsmette

Mitgestaltung von der ök. Chorgemeinschaft

Mittwoch, 25. Dezember – Weihnachten

18.00 Eucharistiefeier

Alle Weihnachtsspenden sind für das Kinderspital in Bethlehem bestimmt.

Freitag, 27. Dezember

17.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 29. Dezember – Heilige Familie

10.15 Sonntagsgottesdienst

Jahrzeit für Olga Rahimli-Uebersax

Persönliches Abschiednehmen

Meinem Wunsch folgend wird es keine offizielle Verabschiedung geben. Es soll als Abschied gelten: Ein **Gottesdienstbesuch** zu Weihnachten und/oder der Besuch am **Tag der offenen Tür** des Pfarrhauses am Heiligenfamilienonntag, 29. Dezember, ab 12.00 Uhr.

So sagen wir einander Adieu:

Auf Besucher wartet eine warme Suppe und ein Glas des Rebenbluts zum Anstossen.

Josics freuen sich auf Ihren Besuch.

Weihnachtswunsch

Ich wünsche Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, dass es bei Ihnen nie geschieht, was den Bethlehemern vor der Niederkunft Mariens geschehen war, in dem sie gesprochen haben sollten: «Höheres Machtproblem! Steuerlisteneintragung! Alles schon besetzt! Kein Platz mehr für euch und noch dazu eine Hochschwangere!»

Achtung!

Manch einer hat Weihnachten verpasst und den Engel im an der Tür klopfenden Fremden abgewiesen. Weshalb ist irrelevant.

Gesegnetes Fest der Geburt unseres Heilands, damit Sie ihn sehen und aufnehmen mögen wie ... die Hirten auf dem Felde und die Fremden aus dem Orient.

Rade Josic, Diakon



Unsere Verstorbenen

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen
zu schwer wurde, legte er den Arm um sie
und sprach: Komm heim!

Im Alter von 79 Jahren ist am 10. Dezember Frau **Marie Lina Hufschmid**, wohnhaft gewesen im Altersheim Schlossgarten in Niedergösgen, friedlich im Herrn entschlafen.

Möge ihr die Freude des Himmels zuteil werden. Den Angehörigen möge in ihrer Trauer das Licht Christi Trost auf ihrem Lebensweg sein.

Sternsingen in Däniken

Dreikönigsgottesdienst mit Aussenden am **Sams- tag, 4. Januar, um 18.00 Uhr.**

*Singen: 5., 7. Januar, 16.00 – 19.00 Uhr.

Abschiedswort: Authentischer Seelsorger

Lieber Rade

Zusammengearbeitet haben wir zwar nur in den letzten vier Monaten, aber in dieser kurzen Zeit konnte ich schon viele Worte der Wertschätzung und der Dankbarkeit für deinen fast 15-jährigen Dienst in Däniken und in der Region Niederamt hören. Hier hast du dich für die Feiern der Gottesdienste, Ministrantenarbeit, Krankenbesuche, Kirchengestaltung und Musik, Gruppierungen und Vereine sowie den Religionsunterricht eingesetzt. Du hast nach einer offenen, herzlichen und unbeschwertem Kirche gestrebt, in der sich alle Menschen wohl und daheim fühlen können. Wir werden dich nicht nur als Gemeindeleiter in Däniken, sondern auch als aufmerksamen Kollegen und authentischen Seelsorger vermissen. In deiner Berufung als Diakon durftest du stets auf die Unterstützung deiner Frau und deiner Kinder zählen. Dir und deiner Familie wünschen wir weiterhin Gottes Segen und Führung.

Pfr. Wieslaw Reglinski



Rade Josic, Diakon, mit Ministranten am Christkönigsfest, 23. 11. 2013, nach der Aufnahme und Verabschiedung der Ministranten. Neuminis v.l.n.r. vorne in der Mitte:

Lionel Lambelet, Joel Stiegeler, Emmanuelle Lambelet und Phu Than Alessio Nguyen. Verdankt wurde Regula Schenker (rechts vom Diakon) für den 10-jährigen Ministrantendienst und 4-jährige Minisscharleiterin. Zwei Altminis David Schneeberger und Noah Bösiger fehlen.

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Wieslaw Reglinski, Pfarradministrator Gretzenbach



Samstag, 21. Dezember
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. Dezember
VIERTER ADVENTSSONNTAG

09.00 Italiengottesdienst
10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Orgel: A. Farnier

Kollekte: (tut)-Verein, Luzern

Dienstag, 24. Dezember – HEILIGER ABEND

17.00 Weihnachtlicher Familiengottesdienst
für Gross und Klein mit der Liturgiegruppe
Orgel: R. Vogt

23.00 Mitternachtsgottesdienst
mit Peter Kessler
Orgel: A. Farnier

Mittwoch, 25. Dezember – WEIHNACHTEN

09.00 Italiengottesdienst
10.15 Festlicher Weihnachtsgottesdienst
mit Peter Kessler
Der Kirchenchor singt die «Messe brève No 7»
von Charles Gounod
Orgel: A. Farnier
Einzug, Auszug und Zwischengesang:
Simon Nadasi, Orgel, Olga Papikian, Sopran

Die Kollekte in allen Gottesdiensten ist für das Kinderspital Bethlehem bestimmt.

Freitag, 27. Dezember
09.30 Wortgottesdienst mit Rade Jozic
im Haus im Park

Samstag, 28. Dezember
16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Freitag, 3. Januar 2014
Mittwoch, 29. Januar 2014
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.**

Aus dem Sekretariat

Während den Weihnachtsferien,
**Montag, 23. Dezember 2013 bis
Freitag, 3. Januar 2014**
bleibt unser Sekretariat geschlossen.

Für Notfälle:
Peter Kessler, Gemeindeleiter
Tel. 062 849 15 51

Ab Montag, 6. Januar 2014, gelten wieder die ordentlichen Bürozeiten.

*Wir wünschen Ihnen allen
frohe Weihnachtstage und
ein gutes Neues Jahr!*

Seelsorgeteam und Sekretariat

Kollektenrapport

Für folgende Kollekte möchten wir uns ganz herzlich bedanken:

8. 12. Stiftung für das
Cerebral gelähmte Kind Fr. 130.–

VORANZEIGE

**Röm.-kath. Kirchengemeinde
Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau**
Einladung zur ordentlichen

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG
vom Sonntag, 5. Januar 2014, um 11.15 Uhr
im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Protokoll der letzten GV
2. Sanierung der Kirche
3. Budget 2014
4. Steuerfuss
5. Mitteilungen/Verschiedenes

Die Traktandenliste sowie die Dokumentation dazu liegen während den Pfarreiöffnungszeiten zur Einsicht auf.

Sollten Sie diese zugeschickt wünschen, teilen Sie uns dies telefonisch mit.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich eingeladen.

Samichlaus-Familiengottesdienst vom Sonntag, 8. Dezember



Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*

Freitag, 20. Dezember
17.30 Versöhnungsfeier

Sonntag, 22. Dezember – Vierter Advent
09.00 Wortgottesdienst
Kollekte: Taifun-Nothilfe der Caritas

Dienstag, 24. Dezember – HEILIGER ABEND
23.00 Festgottesdienst

Mittwoch, 25. Dezember – WEIHNACHTEN
Hochfest der Geburt des Herrn
09.00 Eucharistiefeier

Kollekten:
24. und 25. Dezember für das Kinderspital Bethlehem

Sonntag, 29. Dezember
Fest der Hl. Familie
09.00 Wortgottesdienst

VORANZEIGE

Mittwoch, 1. Januar – NEUJAHR

10.00 Festgottesdienst
Musikalische Umrahmung mit dem Jodelduett
Schmid aus Gretzenbach

Festgottesdienst am Heiligen Abend

Wir feiern die Geburt Christi. Musikalisch werden wir verwöhnt von Katja Deutschmann, Orgel, Rahel Bühler, Querflöte und Sabina Deutschmann, Violine. Nach der Feier offerieren uns die «Flying Elephants» einen heissen Punsch. Herzlichen Dank allen für ihr Engagement.

Gratulation

Am Donnerstag, 26. Dezember, feiert Herr *Willi Schenker-Stadelmann* an der Rothackerstrasse 37 seinen 85. Geburtstag. *Wir wünschen dem Jubilar ein schönes Fest im Kreise der Familie und für die weiteren Lebensjahre viel Glück und Gotteseegen.*



Und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn; sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. *Lukas 2.7*

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen ein gnadenreiches Weihnachtsfest.

Damit Kinder wieder lächeln können

Kinderhilfe Bethlehem – Sozialarbeit mit Hand und Herz im Heiligen Land

Bei Krankheit ist das Kinderspital Bethlehem für viele Menschen in der Westbank die erste Anlaufstelle. So auch für Familie Rashaideh, welche ihre neugeborene Tochter 2007 das erste Mal im Caritas Baby Hospital behandeln liess. Dort wird sie seit Beginn von Sozialarbeiterin Wafa Musleh betreut, welche die Mutter in der Pflege ihrer Kinder berät und schult.

Vor fünf Jahren ist Familie Rashaideh erstmals nach Bethlehem geeilt, um ihre Tochter Bedoor behandeln zu lassen. Sie hatte an einer schlimmen Grippe gelitten, die die Eltern nicht alleine behandeln konnten. Familie Rashaideh zählt zu den Ärmsten in Palästina und lebt unterhalb der Armutsgrenze. Das blieb den Ärzten nicht verborgen, und so wurden die Rashaidehs in das Sozialprogramm des Caritas Baby Hospitals aufgenommen. Zwei Jahre später musste die Familie mit einem ernsteren Fall wiederkommen. Der jüngste Sohn Mohammed wurde zu früh geboren und litt an einer seltenen Blutkrankheit. Zwei Wochen blieb Mohammed auf der Kinderstation, seine Mutter konnte bei ihm bleiben. Dank der Behandlung verbesserte sich sein Zustand, bis er schliesslich nach Hause durfte. Seine Krankheit ist aber unheilbar, und Mohammed wird sein Leben lang Medikamente benötigen. Nach der Geburt des vierten Kindes, Jamileh, wurde bei dem kleinen Mädchen dieselbe Blutkrankheit diagnostiziert. Auch sie erhielt im Caritas Baby Hospital eine umfangreiche medizinische Betreuung.

Hilfe durch die Sozialarbeiterin

Familie Rashaideh bekommt alle zwei Wochen Besuch von Wafa Musleh, einer von vier Sozialarbeiterinnen des Kinderspitals. Sie beobachtet den Zustand von Mohammed und Jamileh und ist für die Familie Anlaufstelle im Spital. Durch tägliche Besprechungen mit dem Ärzte- und Pflegeteam über die Patienten, die zusätzlich auf ihre Hilfe angewiesen sind, erhalten die Sozialarbeiterinnen alle Informationen über den Zustand der Kinder. So können sie Anweisungen an deren Eltern weitergeben. Jede Sozialarbeiterin betreut monatlich rund 100 Fälle und besucht etwa 12 Familien ausserhalb des Spitals.

Für Wafa steht ein Besuch bei Familie Rashaideh an. Doch der Weg ist lang und beschwerlich, sie kann weder zu Fuss gehen, noch Zug oder ein Fahrrad nehmen, ist also auf einen privaten Fahrer und einen Wagen angewiesen. Der Weg über unebene, sandige Strassen führt an vielen heruntergekommenen Häusern und brach liegenden Feldern vorbei. Eigentlich dauert die Fahrt rund 75 Minuten, doch an manchen Tagen blockieren



Sozialarbeit mit Herz und Hand – Wafa Musleh besucht Kinder in der ganzen Westbank.

Soldaten und Absperrungen die Strassen. Dann muss sich Wafa ausweisen, sowie Grund und Ziel ihrer Reise erklären. In solchen Fällen, dauert es fast doppelt so lange. Immer wieder haben die Sozialarbeiterinnen mit diesen «Checkpoints» zu kämpfen, denn die Familien wohnen über die gesamte Westbank verstreut, in Ramallah, Hebron, Jericho und in der Umgebung Bethlehems. Umgekehrt ist es auch für sie schwer, wenn sie zur Untersuchung ins Spital kommen wollen. Denn der gleiche Weg muss zurückgelegt werden – meist ohne Auto, dafür mit mehreren Kindern.

Medizinische Beratung

Wafa ist bei Familie Rashaideh angekommen. Die vier Kinder freuen sich über ihren Besuch, doch neben den strahlenden Augen findet die junge Frau vor allem eines, Armut. Das Haus ist dunkel, kalt und der Putz blättert von den Wänden. Wegen der Feuchte liegt ein leicht modriger Geruch in der Luft. Nachdem Wafa die Kinder begrüsst hat, wendet sie sich an die Mutter, ihre Hauptansprechpartnerin. Wafa hat sich mit den Ärzten ausgetauscht und von ihnen neue Medikamente erhalten. Sie erklärt der Mutter nun ausführlich, wie sie diese anwenden soll. Die Blutkrankheiten von Mohammed und Jamileh machen eine beständige Behandlung lebenswichtig. Wafa gibt auch Tipps zur Krankheitsprävention und erklärt die Bedeutung von sauberem Wasser und gesunder Ernährung. Diese «Hilfe zur Selbsthilfe» ist Teil des Konzepts der Arbeit am Kinderspital. Noch vor einigen Jahren bestand die Aufgabe der Sozialarbeiterinnen hauptsächlich in materieller Hilfe wie der Bereitstellung von Kleidung und Lebensmitteln. Mittlerweile erhalten sie eine umfas-

sende Schulung sowie Weiterbildungen. Sie können den Müttern nun auch gesundheitliche und medizinische Hilfe anbieten und ihr eigenes Wissen weitergeben.

Eine von 400 betreuten Familien

Wafa verlässt Familie Rashaideh mit gemischten Gefühlen. Doch sie muss weiter, denn es warten noch andere auf ihren Besuch. Familie Rashaideh ist nur eine von ca. 400 Familien, die von den Sozialarbeiterinnen des Kinderspitals monatlich betreut werden. Und viele weitere hätten die Hilfe nötig, um ihre Situation und die Gesundheit ihrer Kinder essenziell zu verbessern. Um den professionellen Betrieb aufrechtzuerhalten und bei Bedarf noch mehr Patienten behandeln zu können, ist das Caritas Baby Hospital auf Spenden angewiesen. Damit Jamileh, Mohammed und alle anderen kranken Kinder im Westjordanland eine medizinische Versorgung erhalten können.

Paul Martin Padrutt
Kinderhilfe Bethlehem

Schriftlesungen

Sa, 21. Dezember: Dominikus
Hld 2,8–14; Lk 1,39–45
So, 22. Dezember: Franziska
Jes 7,10–14; Röm 1,1–7; Mt 1,18–24
Mo, 23. Dezember: Victoria
Mal 3,1–4. 23–24; Lk 1,57–66
Di, 24. Dezember: Adam und Eva
2 Sam 7,1–5. 8b–12. 14a. 16; Lk 1,67–79
Mi, 25. Dezember: Anastasia
Jes 9,1–6; Tit 2,11–14; Lk 2,1–14
Do, 26. Dezember: Stephanus
Apg 6,8–10; 7,54–60; Mt 10,17–22
Fr, 27. Dezember: Johannes
1 Joh 1,1–4; Joh 20,2–8

Weihnachtsmusik der Renaissance



In der Altjahreswoche sind die beiden a capella-Formationen **chant 1450 und ensemble glarean** mit einem zur Saison passenden gemeinsamen Vokalprogramm zu hören. Unter dem Titel «Noë, Noë» gelangen weihnachtsbezogene Werke der grossen Renaissance-Komponisten **Giovanni Pierluigi**

da Palestrina, Orlando di Lasso, Tomas Luis de Victoria und Francisco Guerrero zur Aufführung. Dazwischen erklingen bekannte Weihnachtslieder und Lautenwerke.

In den beiden Ensembles musizieren Eve Kopli und Hanna Marti, Sopran, Jane Tiik, Alt, Javier Robledano Cabrera, Countertenor, Daniel Manhart und Dan Dunkelblum, Tenor, Patrick Oetterli, Bass, Elizabeth Rumsey, Viola da Gamba und André Paiva de Figueiredo, Laute.

Die Konzerte finden statt:

Stephanstag, 26. Dezember, um 19.00 Uhr,

in der Klosterkirche Namen Jesu Solothurn,

Samstag, 28. Dezember, um 19.00 Uhr,

in der Kirche des Kapuzinerkloster Rapperswil/SG

Sonntag, 29. Dezember, um 17.00 Uhr,

in der Johanneskirche Trimbach.

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

www.arsmusica.ch/Glarean, www.chant1450.ch

Bischofswort

Herberge

Jetzt, in der Winterzeit, wird es wieder augenfällig: Nicht alle haben ein Dach über dem Kopf. Ohne Wohnung, Zimmer oder Bleibe sind diese Menschen obdachlos. Viele von ihnen sind wohl auch heimatlos. Obdach und Heimat geben Schutz und schenken Geborgenheit. Obdachlose sind heimatlos und ohne Schutz und Ausgesetzte. Ausgesetzt der Kälte, der Ungewissheit, der Einsamkeit, den Gaffern, dem Risiko zu leben.

In der Weihnachtsgeschichte hören wir jedes Jahr fast wie eine Randbemerkung den Nebensatz: «weil in der Herberge kein Platz für sie war». Maria und Josef blieben Geborgenheit und Schutz versagt, und das gerade im prekären Moment der Geburt. Also waren auch sie, Maria und Josef und später Jesus, obdachlos, schutzlos, ausgesetzt.

Oftmals überhören wir diesen Nebensatz. Vielleicht benimmt uns ein kurzes Gefühl des Mitgefühls, bevor wir zur Tagesordnung übergehen, die da heisst: die Geburt ist gut gegangen. Jesus lebt, der Retter ist da! Nur beginnt das Elend der Heiligen Familie kurz darauf von neuem. Sie wird vertrieben, muss nach Ägypten fliehen, ist abermals ohne Bleibe, herberglos. Und wiederum: ein Anflug von Anteilnahme, und zurück zur Tagesordnung, die da heisst: Es ist nochmal gut gegangen, die Familie ist in die Heimat zurückgekehrt.

Wir empfinden Mitleid aus der Ferne. Denn wir sind zunächst Zuhörer und Leserinnen. Wir sind ausserhalb der Erzählung, ausserhalb des Geschehens. Die Gefahr ist, draussen zu bleiben. Gefahr deshalb, weil die biblischen Erzählungen uns von Aussenstehenden zu Insidern machen wollen. Wir

Christinnen und Christen gehören in die Geschichte rein. Nur so werden wir selber zu Akteuren der Geschichte.

Ich als Wirt und Wirtin: Habe ich in meiner Herberge Platz für Jesus? Oder muss ich feststellen: Sorry, heute bin ich anderweitig besetzt? Der Ort meiner Herberge ist vielleicht mein Herz, mein Engagement, mein Lebensstil, meine Gastfreundschaft, mein Gebet, meine Sehnsucht, mein Ringen mit dem Leben. Hat diese Herberge eine offene Tür? Für wen steht sie offen?

Mitgefühl kann sich auch kollektiv äussern. Es gibt nicht nur meine, sondern auch unsere offene Tür, unser freies Bett, unser freies und unbenutztes ehemaliges Militärareal. Die Heilige Familie floh aus Palästina, heute fliehen Menschen aus dem Nachbarland Syrien. Oft können sie nicht zurück. Die Türen in der Heimat sind verschlossen. Sind neue Herbergen offen?

Sind ganze Landstriche und deren Bewohnerinnen und Bewohner schutzlos und heimatlos geworden, zeigt sich das Leid anschaulich. Denken wir nur an die Philippinen und das Drama von Not und Tod und Überlebenskampf, welches sich dort offenbart. Ich bin dankbar, dass wir da unsere Türen öffnen, unsere Herzen des Mitgefühls, unsere Gebete, unsere Tatkraft, auch unsere Geldbeutel. Ich freue mich, dass wir Christinnen und Christen in unserem Land auf diese Weise diesen Menschen einen Platz in der Herberge geben. Ich bin dankbar für alle, die Akteure der offenen Herberge sind.

Gesegnete und Frohe Weihnachten!

Ihr

+ Felix Gmür
Bischof von Basel

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 22. Dezember

10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 26. Dezember

08.00 Uhr: Eucharistiefeier

Wir wünschen
allen Leserinnen und Lesern
frohe und besinnliche
Festtage.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 21. Dezember

Fenster zum Sonntag

Beschenkt.

SRF2, 09.45/WH: So 11.35

Wort zum Sonntag

Tania Oldenhage, evang.-ref.

SRF1, 19.55

Sonntag, 22. Dezember

Evangelischer Gottesdienst

aus der Lutherkirche in Bad Harzburg.

ZDF, 09.30

Sternstunde Religion

Koalition der Frommen. SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie

Wer profitiert von Big Data?

SRF1, 11.00

Dienstag, 24. Dezember

Röm.-kath. Mitternachtsmesse

aus der Pfarrkirche St. Mauritius

in Appenzell. SRF1, 23.00

Mittwoch, 25. Dezember

Kath. Weihnachtsgottesdienst

aus der St. Hedwigskathedrale

in Berlin. ZDF, 10.45

Urbi et Orbi

Weihnachtssegens des Papstes

aus Rom. SRF1, 11.55

Sonntag, 29. Dezember

Evangelischer Gottesdienst

aus der Universitätskirche

in Erlangen. ZDF, 09.30

Radio

21. – 29. Dezember

Samstag, 21. November

Morgengeschichte

Ein Impuls zum neuen Tag

mit Elisabeth Zurgilgen

SRF1, 06.40 (WH. 08.50)

Musigwälle 531, 08.30

Sonntag, 22. Dezember

Röm.-kath. Predigt

Barbara Kückelmann, Bern.

SRF2, 09.30

Evang.-ref. Predigt

Pfarrerinnen Caroline Schröder Field,

Basel. SRF2, 09.45

Glauben

Geistliche Gastarbeiter. SWR2, 12.05

Mittwoch, 25. Dezember

Perspektiven

Pfarrer Sieber.

SRF2, 08.30/WH: Do 15.00

Evang.-ref. Gottesdienst

aus dem Appenzellerland mit Pfarrer

Lars Syring. SRF2, 09.30

Sonntag, 29. Dezember

Röm.-kath. Predigt

Adrienne Hochuli Stillhard,

Theologin, Zürich. SRF2, 09.30

Evang.-ref. Predigt

Pfarrer Peter Weigl, Windisch.

SRF2, 09.45

Glauben

Geschenkte Zeit. SWR2, 12.05